# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1902**

204 (2.9.1902) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammftraße Gde nacht Raiferfir. u. Marttpl. Brief-u. Telegramm-Abreffer , Babifche Breffe", Rarlsrube.

Begug: 3m Berlage abgeholt 60 Big. monatlich. Frei ine Sans geliefert: Bierteljahrlich: 210. Muswarts burch bie Boft begogen ohne Bufiellgebühr:

Frei ins Saus bei täglich 2malig. Buftellung M. 2.52.

Gingelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf.

Mr. 204.

Die Betitzeile 20 Big., bie Reffamegeile 60 Big.

General-Anzeiger der Rendenzstadt Karlsrube und des Groff. Baden.

It nabhangige und gelefenfte Tageszeitung in Rarlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wochentlich 2 Mrn. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Mrn. "Courier". Anzeiger für Landwirth-Gratis-Beilagen: schrift, Garten-, Obst. und Weinbau, 1 Sommer. und 1 Winter-Jahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltfarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentengahl aller in Rarlerube ericeinenden Zeitungen.

Rarlernhe, Dienstag in 2. September 1902.

Telephon-9tr. 86.

Mbonnenten. 18. Jahrgang.

Sigenthum und Berlag von

Berautwortlich fitr ben politifchen, unters baltenben unb lofalen Theif

Atbert Derzog, ffir ben Anzeigen-Theil

21. Hinberspacher,

fammtlich in Karlsrube.

Motationsbend,

Motariell Begl. Auflage

vom 9. Märs 1900:

27,052 Expl

In Rariornhe und Umgebung über 15000

Unterhaltungeblatt Dr. 68 angefügt.

Boft-Beitungslifte 815.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Auerhahnbraten". Humoriftische Stisze. Nach bem Ungarischen von Armin Ronai. — "Das Kloster "La Grande-Chartrenfe" bei Grenoble". - "Die Bertehrsmittel ber Zufunft". Bon B. Berdrow (Coswig). - "Allerlei". - "Rathfelede".

Der Besuch König Victor Emanuel's.

mentschen Kaiserhof ift heute zu Eude gegangen. Ueber ben Eindruck, den der König von Italien hier im Berkehr mit hohen Würdenlauf den dassesillete Bersönlichkeit gefunden, einen Mann, der her ist über die inneren Berhältniffe seiner Heiner Mann, der nicht nur über die inneren Berhältniffe seiner Heiner Keinerden Bersehnugen Beites Landes mit klarem Blick überschaut und von der Ueberspreichen Bersehnugen Berseh zeitgung getragen wird, bag Italiens Plat nach wie bor an ber Seite feiner alten Berbundeten, des bentiden Reiches und Defterreich-Ungarns zu suchen ift. Der König hat aus dieser Anschau-ung kein hehl gemacht und sich aufrichtig und rückhaltlos zu ihr befannt. Die Berglichfeit, mit welcher der Ronig von dem Raifer verabichiedete. empfangen worden ift, hat nicht verjehlt, Bictor Emanuel von der Innigkeit der freundschaftlichen Gefühle zu überzeugen, die uwier Raifer für ton begt, und das Berhältniß ber beiben Monarchen

zu einander hat fich oben jo innig und vertrant gestaltet, wie es die Beziehungen zwijchen ihren Batern und Grofvätern waren. Die hohe Reife, die der Konig in verhältnigmäßig jungen Jahren erreicht hat, sein unbefangenes abgeklärtes politisches Urtheil und jeine umfaffende Kenntniß der politischen Verhältnisse, verbunden mit zielbewußtem Wollen, laffen ihn als einen Berricher erfennen, der den Plat, auf den die Vorsehung ihn gestellt hat, jederzeit

Wie der Lot. Anz. meldet, herricht in hiesigen diplomatischen Kreisen kein Zweifel darüber, daß weder die Berftändigung Italiens und Frankreichs über die tripolitanische Frage noch der Besuch des Königs von Italien in Angland erwas geändert hat in der Bedeutung und Festigkeit des Dreibundes. Der Unterschied gegen früher liegt nicht darin, daß der Dreibund sein Wesen verändert hätte, - er ist vielmehr unverändert ernenert worden, fondern Barin, bag die allgemeine Politit aller Machte friedlidjer geworden ift und die Spannung in Europa gegen friiher

febr nachgelassen bat. Ueber ben Aufenthalt des Königs in Berlin und Potsbam lettrigen und heutigen Tage noch folgendes nachkutragen König Victor Emanuel, ber nach der gestrigen Parade sich in bewundernden Worten über die ausgezeichnete Haltung der Truppen ausgesprochen, verbrachte den Tag in Gemeinschaft mit dem

Mittags 1 Uhr fand bei bem Reichskangler Graf Bulow ein Frühftud zu Ehren des italienischen Ministers des Neugern, Brinetti, ftatt. Es nahmen u.a. an demielben theil der Minister

Unferer hentigen Mittagansgabe ift das des Mengern, Prinetti, der Botichafter Oraf Lange, der deutsche findet, da das Fürstenzimmer im südlichen Theile des Bahnhof liegt, Botichafter in Rom. Graf von Wedel, der Staatsiekretar des Auswärtigen, Freiherr von Richthofen, der Unterstaatssefretär im Auswärtigen Amte, Dr. von Mühlberg, sowie Oberbürgermeister Dr. Rividiner.

Samstag Abends 7 Uhr fand Barabetafel im Reuen Balais zu Botsbam ftatt. Wiederum faß ber König von Italien zwijchen bem Kaifer und ber Kaiferin, neben bem Kaiser folgten dann nach rechts zumächst Prinzessin Friedrich Leopold, ber Krouprinz, Brinz Friedrich Leopold, Prinz Joachim 2c. 2c. Dem König gegenüber saß Reichskauzler Graf Billow, zwischen dem Minister Prin ett innd dem Botschafter Grafen Lanza.

Rach dem Paradediner im Marmorsaal hielten die Anziefftäten im Marmorsaal hielten die Anziefftäten

Hente, Sountag Morgen, hörte ber Ronig von Stalien ichon um 7 Uhr in ber katholiichen Rirche in Botsbam gufammen mit Minifter Brinetti die Deffe und begab fich nachher nach bem Renen Balais gurud, wo er fich von bem Raiferpaar berglich

Gegen 9 Uhr trafen dann die Majestäten vom Neuen Palais am Bahnhofe ein, wo der Kronpring, Pring Eitel Friedrich und Reichskanzler Graf v. Bülow erschienen waren. Der Abschied der Majestäten war überans herglich, fie fußten fich wieberholt. Mis ber Ronig ben Bug beftiegen hatte, reichten fich bie Dajeftaten nochmals bie Banb. Bahrend ber Bug fich unter ben Sochrufen eines gablreichen Bublifums in Bewegung feste, grüßte der König noch fortwährend aus dem Wagen. Auf der Fahrt ist der König vom Chrendienst begleitet. Nach der Abreise hatte der Kaifer in der Fürstenhalle bes Bahnhofsgebaubes eine Befprechung mit bem Reichsfangler Grafen v. Bit Iow und befuchte fpater ben Bottesbienft in ber Garnifonfirche gu Botsbam.

Die Reise des Königs geht zunächst nach Frankfurt a. M. zur Besichtigung des 13. Sufarenregiments, bessen Chef er ist. Dem Oberburgermeister von Berlin ließ der König durch bie italienische Botschaft zehntausend Lire für die Armen Berlins übermitteln. — Der Besuch König Victor Emanuels selbst ist hier ohne jeden Mißklang verlaufen, umsomehr, als die Besprechungen zwischen den Sonveränen und den leitenden Ministern für die ausswärtige Politik eine friedliche Nedereinstimmung feststellte.

König Bictor Emanuel in Frantfurt a. M.

= Frankfurt a. M., 31. Mug. Bu Chren bes heute bier Mr. 7 Draperien in ben italienischen Laubesfarben, Arrangements vertheilt. Die gleichen Deforationen tragt ber Nordausgang des Rolonie in begeifterte Coivarufe aus, für die ber Ronig freundlich Bahnhofs. Der fleine Ronferengfaal, wo die Borftellung ftatt- grifend bantte.

erhielt einen Schnuck von Balmen und Lorbeerbaumen. Die Feft= ftraße, die der König durchfährt, ist umfäumt von laubumkränzten Flaggenmasten; die Halfer sind geschmidt mit Laubgewinden und Fahnen. Bon den Balsons hängen prächtige Teppiche und Dekorationen in den italienischen und dentschen Farben. Die Straßenslaternen tragen Fassterne. Ginen besonders schönen Schmuck weisen die Villen in der Taurus-Anlage auf sowie das Hotel Imperial, wo das Festessen stattsindet. Tausende drängen in den Straßen, jeder Jug brachte weitere Menschenmassen. Das Wetter ist trübe und schwill.

Gegen 51/4. Uhr begann bie Abiperrung. Um 6 Uhr rudte bie Chrentompagnie, die 1. Kompagnie des 81. Regiments, an und nahm mit der Musik auf dem Bahnsteig Aufftellung, die direkten Borgefetten auf bem rechten Fligel. Jugwischen formirte fich bas Sufarenvegiment Rr. 18 in ber Tannusanlage, Die Stanbarten-Gsfabron rudte mit flingenbem Spiel an. Bum Empfange fanben fich im Bahnhof ein: ber Divifionsfommanbent v. Deines, Brigabefommandenr Rormann, Stadtfommandant v. Stülpnagel, Flügelabjutant Oberft v. Jacobi vom 80. Regiment, ber italienifche Beneralfonful Graf Lambertongli, Bolizeiprafibent Freiherr v. Müffling u. A.

Bruz vor halb 7 Uhr lenchteten die Muminationskörper auf. Bräzise halb 7 Uhr lief der königliche Zug ein. Die Chren-kompagnie präsentirte, die Musik spielte die italienische Hymne. Der König, in der Uniform seines Hafarenregiments, entstieg dem vorletten Wagen, ichritt mit feinem Gefolge bie Front ber Chrentom= pagnie ab und begab fich nach bem Querperron, von fturmifchen Hoffitte und Tücherschwenken bes bicht gedrängt den südlichen Theil des Perrons einnehmenden Publiftuns begrüßt. Sier nahm der König den Vorbeimarsch der Chrenkompagnie entgegen und begab fich dann durch den nördlichen Ausgang zum Wagen. Als der König aus dem Bahnhof beraustrat, brach die Menschenmege, die Kopf au Kopf den weiten Platz und die Bürgersteige besetzt hielt, in begeisterte Ho drufe aus. Im ersten Wagen fuhr der König mit dem kommandierenden General v. Lind e quift, eskoriirt von einer Schwadron Hu faxen, in den übrigen Wagen das Gefolge mit der beutschen Generalität. Die Fahrt ging durch die Earstinake Mainzer Laubstraße auf Tarensaulage. Gier hatter die Karlstraße, Mainzer Laudstraße zur Tauensaulage. Dier hatten sich inzwischen die Mannschaften des 81. Infanterie Regiments das zur Durchführung der Absperrungsmaßregeln gestern Albend aus bem Manover hier eingetruffen war, ihre Blate eingenommen. Dit flingendem Spiel rudte die erfte Schwadron bes Qufaren-Regiments Dr. 13. mit ber Stanbarte heran und nahm auf bem rechten Flügel bes Regiments Anfftellung. hinter ben Truppen brangte fich ein bichtes Spalier von Bufchauern. Rurg nach 61/2 Uhr ertönte das Kommando: Aufgeseffen! und das Regiment formirte sich zur Paradeaufstellung in Linie zu 2 Gliedern.
Brausende Hurrarufe verfündeten um 6% Uhr das Heran-

nahen bes Königs. Die Mufit intonirte ben italienischen Konigs-marich Bahrend die Wagen mit bem Gefolge bes Königs an ber erwarteten Ronigs bon Italien ift bas Bahnhofsviertel Gde ber Mainger Laubstraße und Tammsanlage hielten, fuhr ber prachtig geschmudt. Bon ben Saufern weben Jahnen in ben italienischen Ronig mit bem General v. Londequift im Schritt die Front bes und beutschen Farben. Muf bem Sauptbahnhof zeigt ber Bahnfteig Regiments ab, jede Schwadron falutirenb. Auf bem linten Flügel besselben hatten ber "Berein ehemaliger 13.- Sufaren" und die hiefige von Blattpflauzen und blühenden Topfgewächsen. In den Blättern it al ien ifche Kolonie mit der Fahne Anfstellung genommen. Als find elektrische Glühlampchen in Roth-Weiß-Grün für die Illumination ber Wagen des Königs fich näherte, brachen die Mitglieder der

Aus eigener Kraft. Noman aus dem Nachlasse von Abolf Streckfuß.

(Nachbrud verboten.)

(60. Fortfetung.) Andwe beugte ben Ropf etwas nach vorn, um bie Bunde Rlara zu zeigen, dieje aber vermochte fie nicht genau zu erkennen, denn die buichigen, von geronnenem Blut zusammengeklebten Saare bedeckten sie. Eine nähere Untersuchung konnte Rlara nicht wagen, ohne die Gefahr, daß das Blut von neuem zu fließen anfing, fie mußte fich damit begnügen, mit sanfter Sand das Geficht des Alten vom Blut beffer zu reinigen, als er es vermocht

hatte, um es dann mit ihrem Taichentuch abzutrochnen. "Danke Ihnen," jagte Knöwe ungeduldig, noch ehe Klara ganz nit ihrer Arbeit fertig war. "Ob ich ein bischen mehr oder weniger scheußlich aussehe, darauf kommts nicht an. Mit dem Kopf wird es jett ichon gehen; aber das verfluchte Bein! Ich kann es nicht rühren, es ist zerschlagen. Nur mit Mühe und Schmerz habe ich es möglich gemacht, mich bier auf den Baumstumpen zu setzen. Ich kann nicht gehen. Hätte ich nicht zum Glud die helle Stimme der Kleinen gehört und erkannt, dann wäre ich gezwungen gewesen, auf allen Bieren unter icheuflichsten Schmerzen bis gum Brandenberger Weg gu friechen. Sierher kommt ja jonit keine Menichenseele, hier hatte ich verkommen

fönnen." "Mber was haft bu nur angegeben, alter Knöwe? Wie kommit du zu dieser Berwundung?" fragte Emma, die bisher vor

Schreck und Schauder ganz stumm gewesen war. "Dumme Frage!" brummte Knöwe. "Richts habe ich angegeben. Der Schuft, ber Upfen bat mich jo gugerichtet." "Upjen?" fragte Emma und Klara erstaunt gleichzeitig.

"Nun ja, gesehen habe ich ihn zwar nicht, aber ich möchte darauf ichworen, daß er es gewesen ist. Heute Morgen in aller Frühe war ich ausgegangen, schon vor Tagesanbruch, ich abnte, daß der Lump, der Upjen, heute Morgen irgendwo hier umberitrolden würde. Ich muß wohl unvorsichtig gewesen sein, er hat gehört, daß ich fant, da hat er sich hinter die verdammte Hofzhüfte Willi auch."

verstedt. Ein Gewehr abzufeuern wagte die feige Kanaille nicht, aber jo viel Muth, von hinten her einen Menschen todt zu schlagen, hat der Sund. Als ich hier ahnungslos bei der Sütte vorüberging, ist er hinter mir herborgeibrungen und hat mich von hinten her über den Ropf geschlagen, womit, weiß ich nicht. 3ch taumelte, als ich den erften Schlag erhielt, der Hut flog mir ab; ehe ich mich noch umichauen konnte, traf mich ichon der zweite. Wie viele dann noch, weiß ich wieder nicht und überhaupt gar nichts weiter, auch nicht, wie lange ich hier am Boden besinnungslos gelegen habe. Es miffen Stunden goweien jein, denn als ich erwachte, waren mir die Augen jo verklebt von trodenem Blute, daß ich fie kaum ein bischen öffnen konnte. Ich lag hier neben dem Stubben. Ich wollte aufftehen, aber ich konnte es nicht. Ich fühlte einen mörderischen Schmerz im Bein. Ich muß wohl beim Rieder fallen auf den Stubben geftiirzt fein und dabei das Bein gebrochen haben, jedenfalls ift es jo zerichlagen, daß ich auch nicht einen Schritt geben fann. Der Schuft hatte wohl geglaubt, er habe mich todtgeichlagen, da hat er fich aus dem Staube gemacht und mich liegen gelassen. Aber er hat sich geirrt, der Sund! Co leicht ift der alte Knowe nicht todt zu friegen, der lebt noch, wenn ihm auch der Ropf brummt, und wird jeine Rache haben. Der Schuft, der Upien, mag fich in acht nehmen!

dMber du weißt ja gar nicht, ob es wirklich der Upjen getwejen ist," fiel Emma ein. Du hast ihn nicht gesehen."

"Aber gewittert. Ich fenne die Witterung des Lumpenhunden. Rein anderer war es, das weiß ich, und er joll es mir bezahlen! Wer nun genug des Geschwäßes. Du mußt den Schnabel darilber halten. Der Upjen braucht nicht zu erfahren, daß ich weiß, wer mir den Garaus hat machen wollen. Irgend ein verdammter Holz- oder Wilddich wars, ich hab ihn nicht gesehen und fenne ihn also nicht. Das fann ich bor Bericht beichwören und weiter nichts. So erzählst du die Geschichte Kleine: fein Wort von dem, mas ich über den Upfen gesagt habe. Ich war ein alter Giel, daß ich in der Buth meine Bunge habe laufen laffen. Beriprich mir das Rieine, und Gie auch, Fraulein, und fürchte mich gar nicht, allein burch den Bold gu geben."

Knowe erhielt zu jeiner Befriedigung das verlangte Beriprechen, Klara gab es, indem sie ausdrücklich hinzufügte, auch fie halte es für richtiger, keinen Berdacht gegen Upfen auszuiprechen, da für einen jolchen nicht die geringste Andentung, gar nichts vorliege, als die perionliche Ansicht des Försters Knöwe.

Darüber lachte Knöwe höhnisch auf, und als Klara sich erbot, nach jeinem gebrochenen Guß zu jehen und den Berfuch zu einem vorläufigen Berband zu machen, erwiderte er spottend: "Das mare jo eine Arbeit für ein feines Stadtfräulein. Nein, das wollen wir laffen, bis der Dottor das verdammte Bein regelrecht verbinden fann. Jest kommt es darauf an, daß ich fo bald iwe möglich nach meinem Forithause geschafft werde. Gehen Sie mit Billi und der Rleinen, die Ihnen den Weg zeigen wird, nach Schloß Brandenberg, es ift nicht weit, höchstens eine Biertelftunde. Sagen Sie dem Baron, wie Sie mich gefunden. Er joll einen Bagen herichiden ober Leute, die mich nach meinem Forithaus tragen, auch dahin ist es nicht weit."

"Sie wollen hier allein verwundet gurudbleiben?" rief Mara. "Das darf nicht geschen, Emma und Willi mögen bei Ihnen bleiben, ich aber werde nach Schloß Brandenberg eilen und Silfe herbeiholen."

"Sie fennen ja ben Weg nicht."

Ich finde ihn. Ich gehe den Fusweg zurud bis dur Brandenberg-Dahlwiter Straße, dann ist der Weg gar nicht zu berfehlen.

"Mber fürchten Gie sich nicht, gang allein durch den Bald an gehen? Nehmen Sie lieber die beiden Mädchen mit. Ich fann gang ruhig allein bier fiben bleiben. Gelbst wenn der Schuft vielleicht zurückfehren follte, um noch einmal nachzuseben, ob er mich auch richtig todtgeschlagen hat, fürchte ich ihn doch nicht. 3ch habe ja meine gute Buchse hier; in deren Bereich wagt sich die Ranaille nicht."

"Sie fonnten noch einmal ohnmächtig werben. Sie jagten felbit, Ihnen beummne ber Ropf. Es bleibt dabei, Billi und Emma bleiben bei Ihnen und ich hole die Gilfe herbei. 30 (Fortsehung folgt.)

Am linken Fligel ber Aufffellung wendete ber Wagen und babnhofe hier ein. Als Bertreter bes Großherzogs waren Geber König fuhr nochmals die Front des Regiments ab. Am erften Flitgel angetommen, verließ ber Ronig den Bagen, trat auf den Burgersteig und ließ nunmehr bas Regiment im Barabemarich vorbeidefiliren. Rach dem Regiment marichirten der Berein ehemaliger 13. Sufaren und Die italienifche Rolonie borbei, beren Mitglieder bem Monarchen begeiftert zujubelten. Dann bestieg ber Konig wieberum den Bagen und fuhr, mit der gleichen Estorte und wieder überall lebhaft begrüßt, mit feinem Gefolge gum Sotel Imperial.

Bei dem Festmahl im "Sotel Imperial" brachte der Rommandeur des Sujaren-Regts., Oberftleutnant von Blumenthal, ein Sod auf den Ronig von Italien aus. Diefer erwiderte in



Der Ronig von Italien in ber Uniform ber 13. Sufaren.

ikalienischer Sprache mit einem Soch auf den Raifer und bas Regiment und brudte feine Bufriedenheit über die Barade aus. Bahrend der König mit den Offigieren des Regiments im Hotel Imperial" dinirte, brängte sich auf dem Plate vor dem Sotel und dem Opernplate eine taujendföpfige Menidenmenge, welche die Abfahrt des Königs erwartete. Auf dem Opernplate Toderten Gasflambeang, ebenjo auf dem Dache des Opern-haufes, das durch elektrische Scheinwerfer beleuchtet wurde. Auch viele Privathäuser hatten illuminirt. Bor dem Hotel standen die Mitglieder der italienischen Rolonie mit Fahne. 2118 der

Hurrahruje. Bom Sotel fuhr der König dann mit gleicher Esforte, wie bei seiner Ankunft zum Bahnhof, begleitet von feinem Gefolge, der Generalität und dem Offiziersforps des Husarenregiments. Auf dem ganzen Wege wurde der König von brausenden hurrah-rufen der Boltsmenge begrüßt. Bom Fenster des Salomwagens aus unterhielt fich der Ronig mit General von Lindequift. Unter lebhaften Sod und Evoivarufen feste fich der Bug furg nach 81/2 Uhr in Bewegung, um den Ronig wieder dem Girben entgegen zu führen.

(2) Mannheim, 31. Sept. Der König von Italien traf heute Abend 9.55 auf dem festlich beleuchteten und beflaggten Saupt-

Posen.

Bon Osfar Glaner (Bofen).

beutschen Reiches gerichtet. Zwischen ihr und ber marfischen Regierungsstadt Frankfurt a. D. wird fich auf ebenem Territorinm

das diesjährige Kaisermanöver abspielen, das in Bosen beginnt. Das Kaiserpaar trifft am 2. September Abends hier ein und wird dis zum d. September in der Hamptstadt der Provinz Bosen verweilen. Es ninmt in der Billa des kommandierenden Generals des 5. Armee-

forps, furz bas "Generalfommanbo" genannt, Wohning. Um 3

September findet die große Barabe bes 5. Armeeforps in ber Rahe

von Posen, bei der Ortschaft Lawica, am 4. September die Ent-hüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals von Boese auf dem Wilhelms-plate in Posen selbst statt. Das Kaiserpaar kommt mit großem Ge-

folge, auch erwartet man verschiebene ausländische Fürstlichkeiten.

Bugleich werben 12000 Mann aller Baffengattungen in ber Stadt

Bosen einquartirt sein, b. h. in Bürgerhäusern, benn die ständige Garnison ber Festung liegt in Kasernen und Forts. So wird sich benn ein noch lebendigeres militärisches Treiben entfalten, als es an sich schon in einer Festungsstadt zu herrschen pslegt.

Seit Monaten rüstet sich Bosen zum würdigen Empfang des Kaiserpaares und macht Toilette. Eine Menge altersgran gewordener Haiserpaares und wacht toilette. Eine Menge altersgran gewordener Haiser hauptsächlich in der inneren Stadt, kleidet sich in ein neues helles Gewand; auch der mächtige Thurm vor dem Regierungszehände, einem ehemaligen Jesuitenkollegium, der seit Jahrzehnten

finfter bon feiner Sohe auf Die Unter= ober Altftabt berabfieht, bat

Die Angen Dentschlands, wenn nicht Europas, find in ben nachsten Tagen auf Die ftarte Grengfeftung Bofen im Often bes neralleutnant von Müller und Staatsrath Reinhardt erichienen, ferner Oberregierungsrath Lang, Oberleutnant von Jägerichmidt und der italienische Generaltonjul Bornhaufen. Der Ronig war icon gur Ruhe gegangen, bie Gerren wurden vom Generalabjutanten empfangen. Nach 10 Minuten Aufenthalt verließ der Bug unter Sochrufen der Zuschauer den Bahnhof. Sammt

licher Berrons waren durch ein Kordon streng abgesperrt.

— Karlsruffe, 31. Aug. König Biktor Emanuel kam heute Abend 11.7 Uhr von Frankfurt a. M. mittelft Sonderzugs hier au. Nach einem Aufenthalt von 4 Minnten setze der König, ber incognito reifte bie Fahrt über Bafel nach Stalien fort.

### Deutsches Bleich.

\* Die Münchener Centrumspreffe empfiehlt für ben Spatherbft in ber Beit bes Oftoberfestes bie Abhaltung eines baberifchen Ratholifentages, um gegen ben Borwurf fchnöber Unbantbar= feit Ginfpruch gut erheben.

#### Gin offenes Schreiben an den prenfifden Sandwirthichafts. Minifter.

\* Die "Deutsche Fleischer-3tg." richtet bas nachstehende offene Schreiben an ben Staatsminister v. Pobbielsti:

"Ew. Ercellenz besuchten am 30. April d. 3. die 28. Mastviehausstellung. Es war damals gelungen, insgesammt 640 Rinder, 212 Schafe, 280 Schweine für diese Ausstellung zusammen zu bringen, bon benen Em. Ercellenz vielleicht auch nur die Thiere gesehen haben, welche eben bes Zeigens für werth befunden wurden, worunter allerdings vorsügliche Zucht- und Mastresultate vorhanden, nebenbei aber auch Thiere ausgestellt waren, welche bezeichnend für ben Riedergang einer guten Rucht und Maft in Deutschland waren. Bir richten nun an Em. Ercellenz die ebenso dringende wie ergebene Bitte, nun doch auch einmal einen gewöhnlichen Berliner Schlachtviehmartt besuchen zu wollen, um ein völlig ungeschminftes Bilb gu erhalten, wie der größte Biehmarkt in Deutschland von der Landwirthschaft beschickt wird, um fich auch bor Allem bon den Leiftungen der Biehverwerthungsgenoffenschaft perfonlich gu überzeugen. Wenn Em. Excelleng rechtzeitig eintreffen, fo konnen Gie feben, wie furg bor 8 Uhr die Räufer bor ber Schweinehalle fteben, um mit dem Glodenzeichen einzutreten, umt fo nur noch einige wirflich gute Schweine gu höchften Breifen gu erlangen; benn bie meiften ber guten Schweine find schon von den Treibern, welche so glüdlich find, die Berfaufshalle borber betreten zu burfen, für gute Runden "referbirt" ähnlich ift es bei den anderen Biehgattungen. Jeder Markttag auf dem hiefigen Bichmarkt gibt den umitöglichen Beweis, daß die beutsche Landwirthichaft an ber Grenze ihrer Leiftungsfähigfeit angefommen ift und daß in abjehbarer Beit Fleifch fein Nahrungsmittel, fonbern nur noch Genugmittel fein wird. Soffentlich gestattet Em. Ercelleng toftbare Beit, fich hiervon recht balb burch ben Augenschein zu überzeugen.

Die Bewegung gur Erreichung bes angeftrebten Bieles ber Ginfuhrerleichterung bon lebendem Bieh bei ftrengfter Kontrole ift im gangen Reiche im Gange. In irgend einer Form wird bie Regierung bem nicht nehr abzuleugnenben Rothftand Rechnung tragen muffen.

#### Bum Saff Sildebrandt.

\* Die Gumbinner Borgange haben, wie ichon furz mitgetheilt, noch swei weitere Opfer geforbert. Sofort nach Gingang bes Berichtes wurden Oberftleutnant Weiß, der Kommandeur bes 1. Felbartillerie-Regiments, und der Abtheilungsfommandeur Major Duderhoff aufgefordert, ihre Entlaffungegefuche eingureichen. Dieje Gefuche find bereits in Berlin eingegangen und ihre Genehmigung ift eine bloge Formfache, bie in fürzester Zeit erledigt sein wird. Beide Offiziere hatten an ben Kundgebungen für ben Oberleutnant Silbebrandt sich nicht betheiltat, es wurde ihnen Mangel an Aufficht und mangelnde Fähigkeit, ein Offizier=

forps zu erziehen und zu leiten, zum Borwurf gemacht. Es ist nicht zu leugnen, schreibt dazu die "Köln. Zig.", daß beide Rönig den Wagen zur Abfahrt bestieg, ertonten brausende herren recht hart getroffen werden, es entspricht aber nur einer wohlbe= rechtigten Ueberlieferung im preußischen Heere, daß die Kommandeure für Bergehungen ihrer Untergebenen berantwortlich gemacht werben, namentlich dann, wenn die Art der Berfehlungen die Annahme nahelegt, daß fie es nicht berftanden haben, ben richtigen tamerabichaftlichen Ginn und das Gefühl für Tatt und foldatifche Disziplin in ihren Offigiers-

forps aufrecht zu halten. Wie inzwischen dem "Berl . Tagebl." aus Gumbinnen gemelbet wird, ift auch ber Oberleufnant Silbebraubt wegen ber Borgange bei feiner 216-reise bon Gumbinnen verabichiebet worben.

## Tänemark.

\* Der Rönig beging am Freitag auf Schloß Bernftorf fein 50jähriges Generaljubilanm, zu welchem er fammtliche in Ropenhagen garnifonirenden Generale empfing.

= Bie Ripan's Burean aus Rentjamit (38lanb) gemelbet wirb, hat ber Althing feine Sibungen am 26. b. DR. gefchloffen und fammtliche Regierungsvorlagen angenommen. Die Borlage über eine Menderung ber Berfaffung, wonach ber felbftftanbige ber-antwortliche Minifter für Island fünftig in Rentjawit feinen Git haben foll, murbe bon beiben Rammern einftimmig angenommen.

#### Frankreich.

hd Die geiftlichen Schulen von Saint Meen, Bloubeniel und Goelgoet werben mit weltlichen Lehrern am 1. Oftober wieber eröffnet werben. Gine Reihe Bürgermeifter wurde wegen hrer Saltung anläglich ber Schliegung ber Rongregationsfoulen hres Umtes enthoben.

In verschiedenen von Jefuiten geleiteten Schulen in Baris find am Samftag bie gerichtlichen Siegel angelegt worben. Der Bifar Bicho von Concarneau ift wegen Berurfachung von Menschenansammlungen zu 2 Tagen und ber Bifar von Carheil wegen beffelben Bergehens zu 8 Tagen Gefängnig verurtheilt worden. In der Bretagne bauern die Kundgebungen fort. In Bret fand geftern Abend eine große Berfammlung ftatt.

#### Umtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigst bewogen gesunden, dem praktischen Arzt, Hofrath Dr. Msons Ben dijer in Karlsruhe das Kitterfreuz erster Masse mit Eichenlaub und dem Grafen Gernand Grote, zugetheilt dem Hofftaat Seiner Königlichen Hobeit bes Herzogs von Cumberland das Ritterkreuz erster Rlaffe des Ordens vom Zähringer Löwen, sowie dem Leibkammerdiener Karl Leopold im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Bergogs von Cumberland das Verdienstfreuz vom Zähringer Löwen und dem Hoflakaien Heinrich Ahrens in demselben Dienste die silberne Berdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben unterm 22. August d. J. gnädigst geruht, den Hauptkafsier der Umorti-sationskasse Wilhelm Schnurr unter Berleihung des Titels Regierungsrath" zum Kollegialmitglied der Großh. General-

direktion der Staatseisenbahnen zu ernennen. Seine Rönigliche Sobeit ber Groffbergog haben unterm 22. August d. J. gnädigst geruht, die Ingenieurpraktikanten Hermann Gang von Karlsruhe, Albert Stauffert von Mannheim, Mar Schröder von Karlstuhe und Eduard Michaelis von Tetschen zu Regierung Baumeistern zu ernennen.

Mit Entichliegung des Ministeriums des Großt. Haufes und der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. August d. J. wurden Regierungsbaumeister Gang der Großh. Eisenbahninspettion Freiburg, Regierungsbaumeifter Stauffert ber Großb. Eisenbahninspettion Gernsbach, Regierungsbaumeister Schröder der Großth. Eisenbahninspettion Ueberlingen und Regierungsbaumeister Michaelis dem Großt. Bahnbauinfpeffor in Rehl zugetheilt.

Seine Königliche Hoheit der Groffherzog haben untern 22. August d. J. gnädigft geruht, den Registraturafiftenten Wilhelm De t g er bei ber Oberdirektion bes Baffer- und Strafenbaues

jum Registrator bei dieser Behörde zu ernennen. Wit Entschließung Großt. Winisteriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 23. August d. 3. wurden in gleicher Eigenschaft verset die Reallehrer Ludwig Berthold Pfeiffenberger von der Realschule in Weberlingen an die Realschule in Mannheim, Friedrich August Metger von der Realichule in Schopfheim an die Lehrerbildungsanftalt in Meersburg.

## Babifche Chronif.

hd Mannheim, 1. Sept. (Tel.) Im Saalbau fand gestern eine von 3000 Personen besuchte sozialbemokratische Bolksverfammlung als Gegendemonstration gegen die Ratholikenversammlung ftatt. Das Referat hatte Abg. Ehrhardt-Ludwigshafen. Es wurde eine Rejolution angenommen, die gegen "die Benchelei und Birthichaftspolitif jowie die geiftig reaftionaren Beftrebungen des Bentrums proteftirt.

gemelbet, gestern hier erschoß, ist der Brivatier Mar Schmidt.

herumliefen, Die Bewohner noch immer bem Spieltenfel hulbigten

und auch im llebrigen ein "tolles" Leben führten. Das Lettere mag 3ur "polnischen Beit", als Bofen Die Sauptftabt von Grofpolen war, wohl gewesen fein, und es lag in ber Ratur ber Berhaltniffe, bag bie Stabt in ihren Ginrichtungen lange hinter anderen prenfifchen Stäbten besfelben Umfanges gurudblieb. Wenn auch in weitem Bogen, aber boch immer einge= fonurt bon einem Teftungsgürtel. war bie Stadt in ihrer Ausbreit-ung gehemmt. 3war lagen und liegen gum Theil heute noch weite unbebaute Flächen innerhalb ber Stadtenceinte, aber biefe fonnten. weil ben leberfchwemmungen ber Warthe ausgefest, nur mit Aufwendung ungeheurer Roften bebant werben, und babor fcredte man natürlich gurud. Ginen großen Schritt in biefer Richtung that bie Rommune, inbem fie auf einem folden Terrain, bas erft "aufgefüllt" werben mußte, eine weite Schlachthofsanlage errichtete - vor wenigen Jahren, mahrend fleinere Orte folche Anlagen ichon feit langer Beit befagen.

ve in

ge bo

m 22 2 m

in Shi Shi bid Shi bid Shi

Die eigenartigen Berhältniffe nuß man auf Schritt und Tritt berudfichtigen, wenn man bie Ent= widelung Bofens richtig beurtheilen will. Beim Uebergang an ben Staat Preußen war bie Stabt natürlich polnisch. Die bahin versetzten prenßischen Berwaltungsbe-anten kannen sich vor wie Hion und Rezia auf ihrer wüsten Insel. Erst allmählich, laugfam gewann die deutsche Kultur hier Boben, nur ungern famen Deutsche bier-

fder Bilbhauerkunft, sondern auch ein Denkstein an die hochherzig= ob in jener Gegend noch immer die Wolfe frei auf den Strafen herumliefen, die Bewohner noch immer dem Spieltenfel huldigten



Jum Kaiferbefuch in Dofen: Der Perfeusbrunnen von Berter

inen frennblichen Auftrich erhalten; soger ber erzbischöflliche Palast ieben dem Dom, ein großes, aber sehr einfach konstruirtes Gebäude, iegte ein frisches Aleid an. Deffentliche und Privatbanten sind im Hindlick auf die Kaisertage nach Möglickeit gefördert worden, worauf allerdings einige, die Gelegenheit geschickt benutzende Strikes bis auf die neueste Zeit hinderud eingewirkt haben. Immerhin wird die Stadt fich vor den hohen Gaften "feben laffen können" und a. a. auch mit ihrem Berfens-Brunnen nicht wenig primfen. Der Brunnen, ein Wert des Professo Serter, stellt den griechischen Sagenheld Berfens bar, wie er mit Silfe bes bon ihm zuvor er= benteten, gu Stein erftarrenben Mebufenhauptes bie au einen Felfen geschmiedete Andromeda von dem fie bewachenden Seeungeheuer be-freit. Er war seiner Zeit in der Berliner Inbilanms-Annstausstellung ausgestellt und wurde danach von der Kaiserin Friedrich angekauft. Die hohe Frau verbanden gerade mit Bofen vielfache Beziehungen. Sie war Inhaberin bes früher bort garnifonirenden 2. Sufaren=

(Nachdruck verboten.)

cegiments und hatte in weiter gurndliegenben Jahren ein außer-

orbentliches Interesse für die Stadt bethätigt, als es galt, den bitteren Folgen einer großen Ueberschwemmung hilfreich zu stemern. Es ist noch nicht allzu lange her, da blidte man in Deutschland Polen" seihaft zu machen. Thatsachlich ist es dis in die Gegensocht der Persense Prunnen in Posen nicht mir ein Simbist den Jewisch auf Posen, fragte die von dort kommenden Reisenden, wart hinein Regel gewesen, daß deutsche Raussentlich kan Gewerbe-

BLB

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

)4.

gemelbet

lossen

ge über

e ver=

jawit

tig an=

ubeniel

Oftober

wegen

en in

adung

rheil

urtheilt

rt. In

unter

tijden

Ritter-

ermand

eit des

Ordens

Beo-

5 bon

und

ite bie

m 22.

morti=

Titels

meral-

m 22. mann

theim,

\$ bon

jaufes

wur-

nipet-

brokh.

dy rö-

tegier-

or in

m 22.

MeIm

baues

, des

leicher fenule in rle in

eftern

fsver-

amm-

jafen.

ichelei

ftreb=

h, wie

raBen bigten olles"

mag

Posen

ı war,

ag in

ungen ischen

311: eitem einge= ürtel

breit=

und

weite ber

inten, n der Auf= t be=

redte roßen t bie einem "auf= weite

-bor inere

feit

tniffe

Tritt

Gut=

eilen

beit **štabt** 

ber= gsbe= öüon infel. vann oben,

hnen

"in

(-) Schwetzingen, 1. Sept. (Tel.) In der Ritter-Branerei | 1. Mouf. M. Caillault's "Dorine", 2. Mouf. Cophruffi's "Seras am Start erschienen waren, warf Comte de Cherifeif's br. H. Dorine", 2. Mouf. Blat: "Runtes" ben Reiter Robert ab, welcher am Kopf und Arm vers bier explodierte in der verfloffenen Racht der Dampffeffel. Gin Mann, der im Gisteller bojdiaftigt war, wurde als Leiche unter den Trümmern hervorgezogen, ein Seizer wurde ichwer verlett. Gin Rebenhaus gerieth in Flammen, die Bewohner fonnten nur mit knapper Roth gerettet werden. Der Schaben ift febr be-

Gine weitere uns jugehende Meldung befagt: Die Dampffesselexplosion in der Ritterbrauerei ereignete sich diese Nacht um 3/41 Uhr. Sierbei wurde ein Arbeiter getodtet und der Beiger fdwer verlest. Das Feuer des Reffels murbe in ein Rachbarhans geschleudert, das sofort zu brennen anfing. Das Feuer tonnte jedoch bald gelofcht werden. Die Ungliidsftatte wurde noch in der Nacht abgesperrt, weil der große Fabrifichornstein fich dur Seite geneigt hat und ein Ginfturg befürchtet wird.

Beidelberg, 30. Mug. Gine Entichabigung von 160 000 Mark muß der bagerische Gijenbahnfiskus bem beim Gijenbahnunglud bei Horgat (Juli 1899) verungludten Fabrifanten Jojef Blank aus Heidelberg nach dem soeben ergangenen Urtheil zahlen. Blant, der vollständig erwerbsunfähig geworden ift, hatte eine

Abfindung von 300 000 Mt. verlangt.

\* Landa, 30. Aug. Gestern Nachmittag fiel ein mit Stroh-abladen beschäftigtes Mädchen von 19 Jahren, Namens Vierneisel, It. "Bad. Tauberztg." fo unglücklich vom Gebälk herunter, daß es nach 20 Minuten den Geift aufgab. Das brave, fleißige Madchen war die Stütze seiner Mutter, welche Wittwe ift.

\* Freiburg, 30. Aug. Wie der "Brog. 3tg." mitgetheilt wird, machte in ber vorgestrigen Vorstandssitzung ber hiefigen Schützengefellichaft" der Oberichutzenmeifter die erfreuliche Dittheilung, daß Se. Kgl. Hoheit der Erbgroßherzog das Protektorat über die Gesellichaft übernommen hat.

Lippertsreuthe (A. Ueberlingen), 30. Aug. Am Waldausgang bei Hippertsreuthe (A. Ueberlingen), 30. Aug. Am Waldausgang dei Hippertsreuthe (A. Ueberlingen), 30. Aug. Am Waldausgang dei Hippertsreuthe (A. Ueberlingen), 30. Aug. Am Waldausgang dein Hippertsreuthe (A. Ueberlingen), 31. Aug. 1. Chamaut = Rennen. Union=Rluben Zenden, 31. Aug. 1. Chamaut = Rennen. Union=Rluben Zend

\* Ronftang, 30. Aug. Bei den Großherzoglichen Gerrichaften waren gestern It. "Rit. 3." zur Tafel geladen die Herren Geh. Regierungsrath Dr. Groos und Oberbürgermeister Weber von Monstanz, sowie Herr Dr. Téren, Direktor der Landesbildergalerie von Pest. Nachmittags empfing die Großherzogin die Luisendrillerinnen aus der Seegegend und ließ sie nach dem Empfang mit Kaffee, Ruchen und Wein bewirthen.

(!) Konstanz, 31. Aug. Die Fran des Landwirths Stadelhofer II., dem in Bollmadingen vorige Boche der Blit bas Haus angezündet, wurde vorgestern als Leiche aus dem Rhein gezogen. Die Ungkückliche icheint ans Berzweiflung über die Folgen jener Gewitternacht den Tod gesucht zu haben. — Vorgestern haben in

Bollmatingen neuerdings Rinder einen Bagen Seu angegundet, die Fuhre befand sich gliicklicher Beise noch im Freien, wo sie weniger Schaden anrichten konnte.

# Bon den Badener Rennen.

4000 M. Dem 2. Pferde werben 1000 M., bem 3. Pferbe 700 M., bem 4. Pferde 300 M. garantirt. Es liefen 6 Pferde. 1. Herrn Weinberg's "Sastia". 2. Frhrn. Eb. v. Oppenheim's "Sonsverain". 3. Graf E. Filrstenberg's "Sanct Goar". Total. 45:10, Blat: 26, 26:20.

22, 26, 22:20.

4. Rennen: Seibelberg-Sanbicap. Breis ber Stadt Baben 10,000 M., bem 2. Pferbe werden 2000 M., bem 3. Bferbe 1000 M. garantirt. 10 Bferbe liefen. 1. Derrn M. v. Raullas "Sanicle", 2. Freiherrn Cb. v. Oppenheims "Brachvogel", 3. Derrn R. Daniels "Benbant". Total. 96:10, Blat 58, 34,

5, Rennen: Bafferfall=Surben=Rennen. Union-Rlub= Breis 3000 M. Berkaufs-Rennen. Dem 2. Bferbe werden 500 M., bem 3. Pferbe 200 M. garantirt. 6 Pferbe liefen. 1. Comte G. be Claifens "Bit", 2. herrn W. Baschs "Abba", 3. herrn E. Bischoffs "Nocturne".

6. Mennen. Wellgunde-Steeple-Chafe. Union-Alub-Breis 3000 M. Berkanfs-Reiten. Dem 2. Bferde werden 600 M., bem 3. Pferde 400 M. garantirt. 6 Pferde liefen. 1. Herrn M. Tillements "Rafale", 2. Herrn Snermondts "Rantendelein", 3. Lt. Frhrn. v. Redwits "Honfi".

Baben-Baben, 30. Aug. Wie in jedem Jahre fehlte auch biesmal wieder am heutigen vierten Renntage bas Maffenpublifum auf dem Iffesheimer Plate, da fich dasselbe den Rennbesuch für das lette Sonntagsrennen aufsparte. Die Extrazüge nach Iffezheim waren weniger start beseht, die Betheiligung am Wagenkorso eine ziemlich geringe. Das eigentliche Sportspublikum hatte sich indessen ziemlich zahlreich eingefunden. Die Rennen, welche um halb 3 Uhr ihren Anfang nahmen, berliefen ohne Unfall. Gleich nach der ersten Konfurrenz setzte ein leichter Regenschauer ein und trüber Himmel war fast während bes ganzen Nachmittags borherrichend. - Das heute Abend bom Städt. Rur-Komitee im Rurgarten veranstaltete Doppelkonzert hatte bezüglich bes Besuches ebenfalls unter der ungünstigen Witterung etwas zu leiden.

5. Renntag.

48:10, Plat 46, 42:20.

Armbruch. Die Insaffen des Antomobils fuhren, obwohl sie den 2. Pring hermann von Sachsen = Weimar=Memorial. Delegirter auf den Barteitag nach München wurde Medakteur augerichteten Schaben bemerkten, weiter und es gelang leider noch Preis 16,000 M. Dem zweiten Pferde werden 2000 M., dem der Bolb gewählt.

2. Pring hermann von Sachsen = Weimar=Memorial. Delegirter auf den Barteitag nach München wurde Medakteur nicht, die Personlichkeiten berfelben festzustellen. 3 Pferbe liefen. 1. herrn Weinberg's "Brinz Hamlet", 2. Dr. Lemde's "Draga", 3. Major v. Goßler's "Manhattan". Tot. 27: 10.
3. Kincfem=Rennen. Garantirte Preishohe 10,000 M.

hiervon 8000 M. bem Sieger, 1000 M. bem zweiten, 600 M. bem britten, 400 M. dem vierten Pferde. Sweepstates. 4 Pferde liefen. 1. Graf Buinsfi's "Eccola", 2. Kgl. Württ. Privat-Gestüt Weil's "Liebesritter", 3. Herrn J. Kühn's "Trojaner". Tot. 15:10, Blat 20, 20:20.

garantirt. 6 Pferde liefen. 1. Lt. Graf Orffichs "Dacapo", 2. Hern Bappens "Mandarin", 3. Herrn v. Webemeyers "Marichall". Tot. 30:10, Blat 24, 26, 22:20.

5. Große Babener Handicap=Steeple=Chase. Ga-rantirte Preishöhe 25,000 M. Herron 20,000 M. dem Sieger, 3000 M. dem 2., 1200 M. dem 3., 800 M. dem 4. Pferde. Sweep-stafes. 13 Pferde liesen. 1. Mr. Wleites "Da kommt sie", 2. Madame Micottis "Gratin", 3. Herrn H. Andersens "Sports-

A Baden-Inden, 31. Aug. Der hentige kette Renntag bein Erfolg bieses Jahres mit besonderer Genugthung zurücklichen. War vom besten Wetter begünstigt und demgemäß hatten sich die Bestern Stadtschukrath Specht gelungen, diesen Sommer wieder Bestern bie großer Bahl eingefunden. Die Extrazüge waren staat bestern wieder mit die Betheiligung am Wagenkorso eine Fürsorge für tränkliche, undemittelte Schulkinder immer mehr opfersachen. febr rege. Auf den Tribunen und auf ben Blaten por benfelben herrichte benn auch mahrend bes gangen Rachmittags ein heißt beitragen zur hebung der Kraft bes gangen Bolles. lebhaftes, echt sportsmäßiges Treiben. Während des Rennens | § Saft ertrunken ware am Samstag Abend et

lett wurde. Alls bann ber Joden Cheroot ben Renner beftieg. wurde er mahrend bes Rennens ebenfalls abgeworfen und bas Pferb galoppierte reiterlos bem nah. Balbe gu. Bollftanbig international geftalte fich bie, Große Babener Sanbicap=Steeple-Chafe", gu welcher 13 Bferbe ber berichiebenften Lanber am Start ericbienen; bon biefen gingen inbeffen nur 6 burch's Biel, bie übrigen fturgten ober gaben bas Rennen auf. Im letten Rennen murbe ebenfalls ein Reiter abgeworfen, ohne indeffen bedeutenden Schaben gu nehmen. - Seute Abend veranftaltete bas Stadt. Cur-Comite anläglich bes letten Renntages abermals ein großes Commernachtfeft verbunden mit Doppelconcert (Curorchefter und Militarfapelle) und Concert ber Zigenner-Kapelle. Das Publifum hatte fich zu ber Beranftaltung außerordentlich zahlreich eingefunden, so baß im Curgarten bis zu später Stunde ein lebhaftes und festliches Treiben herrschte.

Mus ber Hefibeng.

Rarlaruhe, 1. September.

\* Hofbericht. Wittwoch, den 27. d. M., Bormittags, kamen Ihre Königlichen Hoheiten der Herzog und die Bergogin von Cumberland mit Ihrer jungften Bringeffin-Tochter bon Galem nach Schlof Mainan jum Befuch ber Großberzoglichen Bertschaften und kehrten nach zweistündigem Aufenkhalt wieder zurud. Am Donnerstag fand bei Ihren Königlichen Goheiten bem Groffherzog und der Groffherzogin größere Dafel ftatt, Bu welcher zahlreiche Einladungen an Personen aus der Umgegend erfolgt waren. Am Samstag trafen Ihre Kaiferlichen Hoheiben die Großherzogin von Tostana mit Ihren drei jungften Töchtern von Lindau mit bem Dampfboot jum Bejuch bei ben Godiften Herrichaften auf Mainau ein und kehrten am Nachmittag über Konftang nach Lindau zurück.

= Der fozialbemofratifche Reichstagsfandibat für Rarlsruhe. Gine geftern bier ftattgefundene fehr ftart besuchte Barteiverfammlung ber fogialbemofratifden Bartei ftellte für ben 10. badischen Reichstagswahlfreis (Karlsruhe-Bruchsal) den bisherigen Abgeordneten diejes Bahlfreijes Herrn Abolf Ged wieder als Randidaten für die fommenden Reichstagsmahlen auf. Als

\* Chorverftarfung beim Softheater. Bur Berftarfung bes ftändigen Chores bei den großen Opern hat das hiefige Softheater nach bem Borbild anderer bedeutender Buhnen einen Silfschor gegründet. Auf ein darauf bezügliches Ausschreiben haben sich über 100 herren aus verschiedenen Gesellichaftstreifen gemelbet, von denen die stimmbegabtesten ausgewählt und während ber Theaterferien ausgebildet worden find. Der Hilfschor wird eine Stärke von 40 bis 50 Mann haben. St. B.

4. Abichiebs-Handicap. Breis 4000 M. Dem 2. Bferbe Der Aunstgewerbeverein Bforzheim ift, wie angefündigt, werben 1000 M., bem 3. 700 M., bem 4. 400 M., bem 5. 250 M. gestern Mittag 12.40 Uhr in einer Starte von etwa 1000 Bersonen mittelft Ertragngs gum Befuche ber Runftausftellung bier angefommen. Die Rudfahrt nach Bforgheim erfolgte Abends um

8.10 und 10.47 Uhr auch wieder mit Ertrazügen.
)—( Ferienfolonien. Nach mehr als breiwöchentlichem Aufenthalt in bem herrlichen Murgthal find unfere Ferienfolonien am Freitag Mend wieder hier angekommen. Rothwangig, mit bor Freude und Luft hell glänzenden Augen entstiegen fie dem Zug. Ber die bleichen, franklichen Keinder bor drei Wochen fah, dem scheint es fainn glaublich, was in der 4. Menntag.

1. Mennen: Schwarzwald-Haben Beiden Breis ber Stadt Haben is alle gleichten Bedingt ber betweichten Boo M. Dem 2. Pferde werben 1000 M. dem 3. Pferde bei gleichten Bedingt ber beitigen Bägung bis zu neun Brozent bes früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe 8000 M. dem 3. Pferde bei gleichten Bewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe 8000 M. dem 3. Pferde bewichten Bewichten Bewichten Bewichten Bewichten Bewichten der früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe 8000 M. dem 3. Pferde Bewichten Bewichten der früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe 8000 M. dem 3. Pferde Bewichten der früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe 8000 M. dem 2. Pferde werden ingegwenden der früher Gewichten Gewichten der früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe 8000 M. dem 2. Pferde werden ingegwenden der früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe enter stellt der gleichten Begund bis zu neun Brozent des früheren Gewichtes —, sondern vor allem an körpergewicht höbe enter Gewichten Bewichten Bewichten Bewichten Bewichten Bewichten Bewichten Gewichten Bewichten Bew Fürforge für frankliche, unbemittelte Schulfinder immer mehr opferfreudige Freunde gewinnen; benn bie Gefundheit ber Jugend forbern

3. Rennen: Babener Brince of Wales Stakes. Garan-tirte Preishöhe 24,000 M. Hem Sieger, 3000 M. bem 2., 1000 M. bem 3. Pferbe. Es liefen 7 Pferbe. Folgen blieben. Noch bevor die Pferbe im Abschieds-Handicaps bem Sprungbrett in das große Bassin und ging unter. Seinen

treibende, wenn sie fich in Bosen mühfam etlichen Besitz erworben hatten, ihren Wohnsitz nach Berlin ober anderen schöneren Gegenden verlegten, wo es sich angenehmer leben ließ. Das gilt auch bon ben in ben Ruhestand getretenen höheren Beamten und Offizieren. Wer wird benn unter ichwierigen Umftanden an ber Grenge — notabene ber bftlichen — bes Reiches leben, wenn er bie Annehmlichfeiten ber Reichshauptftabt ober ber Reinproping genießen fann! Go bachte man und bentt man noch, und biefe fortwährenbe Fluttuation fonnte bem Emporbliten bes Deutschthums unter Bolen nicht förderlich sein. Nach und nach wuchs es aber tropbem, so baß bie Bevölkerung gegenwärtig ungefähr zur Hälfte aus Deutschen und zur Hälfte aus Polen bestehen mag. Das polnische Element hat in den letten Jahren, seitdem viele polnische Güter in deutsche Hände gelangt find, in der Stadt merkdar zugenommen. Mancher frithere Buts: wurde nun Sausbefiger, auch hat fich ber polnische Gewerbestand, einft nur in geringen Umriffen vorhanden, erheblich vergrößert, geftartt burch nene, gu biefem 3wed gegrinbete Bant-

In friheren Zeiten lebten Deutsche und Polen meift einträchtig nebeneinander. Noch im Jahre 1848 kam es in einer bedenklichen Situation zu einer "Berbrüberung", bei der die Nationalfarben aus-getauscht wurden. Das hat sich allmählich geandert. Die Bründe baffür find befannt und fo oft erörtert, bag wir hier nicht naber baruf einzugehen brauchen. Heute handelt es fich um die Kräftig-ung des Deutschthums in der Provinz Posen, um die proklamirte "Debung des Ostens", und in diesem Sinne soll die Stadt Posen, wie sie ein militärisches Bollwerk ist, auch ein geistiges Bollwerk sein. Reiche Mittel aus Staatsfonds sind dafür zur Verfügung gestellt worben, und bie Wirkungen zeigen fich bereits. Pofen hat vor brei Jahren ein Ronigl. Spgienische Inftitut — eine Art medizinische Fatultät —, bann eine Königl. Sobere Maschinenbauschule erhalten, und neuerdings ift ber Stadt eine technische Hochschule in Aussicht geftellt worben. Gleichfalls in ben letten brei Jahren entftanben die Kaifer Wilhelm-Bibliothet und bas nene Provinzialumfemm amei bie Stadt bericonernbe Mommentalbauten. Gine Ronigl. Baugewertichule wurde ichon früher errichtet.

Auch die Stadt felbst hat im letten Jahrzehnt fleißig an ihrer Gleichstellung mit anderen Provinzialhauptstädten gearbeitet. Sie bewilligte große Summen zur Schaffnung neuer Straßenverbindungen und undernen Pflasters, erbaute die schon erwähnte Schlachthofanlage, ein neues Sfadthaus, mit dem alten Rathhause durch einen gedeckten Uebergang verbunden, ein neues Stadtkrankenthaus, das mit dem disherigen eine ganze Straßenfront einnimmt, nud angenblicklich ift man mit der Anlage einer ganz neuen Straße hinter bem nenen Provingialmufeum über ben Schlogberg beichäftigt, ber 311 biefem 3wed in machtigem Umfange abgetragen werben miß. In biefer bisher giemlich wuften Gegend foll ein fleines gartnerifches



Barabies geschaffen, ber Anfgang zu bem alten Bolenichloffe, in quemen Steintreppen ermöglicht und bie verrigte und auch fonft werben. Gine Restaurirung steht auch bem alten Rathhause mit bem fich jest bas Rönigl. Provinzialstaatsarchiv befindet, auf be- entstellte alte Maner ber einstigen Schloftbaftion stilgemäß restaurirt seiner prachtigen, aus bret übereinanber liegenden Arfaben bestehenben

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Kameraben, welder ihn reifen wollte, faste er am Fuß und sog ihn Wilhelm in einer neuerlichen Rede noch weitere Magnahmen Beichnung hat Erstaunen erregt. Die Saltung Chinas mit auf ben Grind. Dem Gilfsthätigen gelang es noch, von bem gegen die Bolen anfündigen werbe. mit bem Ertrinfen Bebrohten fich freigumachen. Letterer ift barauf von bem hinzugefommenen Schwimmlehrer mittelft ber Rettungsstange herausgezogen worden und hat sich alsbald wieder erholt.

S Befriedsstörung. Gestern Nachmittag 1/26 Uhr ist an einem Bersonenwagen der Lof albahn in der Weinbrennerstraße eine Udfe gebrochen, woburch ber Bertehr auf eine halbe Stunde hatte eine Unterredung mit bem Schah von Berfien. Der

§ Durch falfche Borfpiegelungen ift ein in Mühlburg wohnenber Raufmann um 500 Mart betrogen worden.

#### Ans den Rachbarlandern.

\* Fentich (Eli.), 29. Aug. Begen Jagdvergehens wurde hier diefer Tage eine Fran jestgenommen. Die Biedere soll bie Jagd schon jeit längerer Zeit und in Gemeinschaft mit noch an-

beren ausgeist haben. Das ist doch wohl noch nicht bagewesen.

Salmbach (i. württ. Schwarzwald), 31. Ang. Nach verichiebentlich ftattgefimbenen Berhoren wegen bes letten Branbes wurde bie Fran bes bereits verhafteten Ochfenwirthes &offler ebenfabs unter bem Berbachte ber Brandftiftung feftgenommen und nach Renenbürg abgeführt.

#### Theater, Runft und Wiffenschaft.

hd Mannfeim, 1. Gept. (Tel.) Rach einem Telegramm aus Münden ift geftern ber frihere Berleger bes "Maunheimer General" Anzeigers" und Berfaffer bes Schaufpiels "Das Recht", Dr. Bermann Saas nach längerem Leiben auf feinem Bute Gben= haufen geftorben.

Seidelberg, 31. Mug. Brof. Dr. M. Roffel murbe gum forresondierenben Mitglied ber Academie ber Medigin in Baris

hd Berlin, 31. Aug. Professor Rudolf Birchow ist gestern
Abend 9 Uhr hier eingetroffen. Als ber Zug hielt, wurde an ben Besprechung mit ben Burenbelegirten nach London abgereist und Salomwagen eine Tragbahre geschoben. Sie wurde von zwei werden in Kurzem hierher zurudkehren. Steijn wird, wenn es Dienern getragen. Drei Merate begleiteten biefelbe. Der Sohn Birchows ergafite, bag fein Bater bie Reife gut überftanben habe. Brofeffor Birchow wurde in feine hiefige Bohnung überführt.

hd Berlin, 1. Cept. (Tel.) Im Befinden Andolf Birchow's zeigte fich gestern, wie das "Berl. Tgbl." erfährt, eine gewisse Er-ichlaffung. Der greise Gelehrte hat viel geschlafen. Am Abend waren fammtliche Familienmitglieder am Kranfenbett versammelt.
= Worms, 31. Mug. Der reiche Bilberichat ber Wormfer

Gemalbe-Ausstellung hat, wie wir erfahren, eine neue Bereicherung an herborragenden Werfen alter und zeitgenöffischer Meister erfahren. Und zwar besteht biese Bermehrung in einer fehr intereffanten Delifigge, einer Bietg bon M. ban Dod und in einer hafenlanbicaft bon J. ban Goben. Bon Berfen moderner Meifter find brei Thoma und ein Gabriel Mar hingugefommen. Bon bem lettgenannten Runftler ein Mäddentopf" (Delbild); von S. Thoma zwei Delbilder: "Flora" und Ronzertierende Engel auf einer Bolfe" und schlieglich von demfelben Maler ein fehr intereffantes Aquarell, "Flucht der heiligen Familie".

= Angsburg, 31. Aug. Der heute beginnenden Banderberfamm-lung bes Berbandes Deutscher Architetten- und Ingenieur-Bereine ging gestern eine Delegirtenversammlung voraus, zu welcher sich etwa 50 De= legirte eingefunden hatten. Als Ort der nächsten Delegirtenbersamm= lung im Jahre 1903 wurde Meifen, als Ort der nächsten Banderber= fammlung im Jahre 1904 Diffelborf gewählt.

# Telegramme der "Bad. Breffe".

hd Berlin, 1. Cept. Der Begenbefuch Raifer Bilhelms am italienifchea Ronigshofe wird ficherem Bernehmen nach im nadften Jahre erfolgen. Auch ber Bar wird bem Ronig bon Stalien feinen Begenbefuch erft fpater abftatten.

hd Merlin, 1. Sept. Rach ben jest feststehenden Dispositionen wird ber Raifer mit bem Rronpringen am 20. Oftober gur Theilnahme an ben hoffagben in Blantenburg eintreffen.

= Riel, 1. Sept. Das italienische Schulschiff "Umerigo Bespucci" ift gestern Abend hier eingetroffen.

= Luxemburg, 31. Mug. Rach einer Meldung aus Schloß Hohenburg hat der Erbgroßherzog von Luxemburg gestern Abend bei der Rudtehr von der Jagd das rechte Schienbein gebrochen. Defriedige und undentlich fei. Dadan hatte Borbereitungen Das Allgemeinbefinden ift gut.

befaffen fich mit der bevorstehenden Reife des beutichen Raifers trag gu unterzeichnen und verfcob feine Abreife,

= 3fot, 1. Sept. Der Raifer ift geftern Nachmittag mit Befolge gu ben Seemanobern im abriatifden Meer nach Bola ab-

hd Baris, 31. Mug. Gin Rebattenr bes Blattes "Francais" lettere erflärte, zwischen Frantreich und Berfien beftanben gemeinsame Traditionen, welche bereits von langer Dauer feien. Die Frangofen hatten Berfien bereits große Dienfte geleiftet und wurden bies auch in Butunft thun Er wünfche, bag bie beiberfeitigen Freundschafts= und Sandelsbezieh ungen immer fortbefteben. Berfien lege großen Berth auf Die frangöfifchen Runfte, Biffenfcaft und Literatur.

- Bourgoin, 1. Gept. Bei ber geftrigen Ginmeihung bes Dentmals gur Erinnerung ber für bas Baterland gefallenen Golbaten hielt ber Kriegsminifter eine Rebe, in ber er ausführte, zwischen ber Urmee und Franfreich tonne feine Meinung verschiedenheit bestehen. Franfreich wolle eine ftarte Armee, benn es muffe fünftig fiegreich fein. Dagu fei erforderlich, daß alle gefunden Frangofen militärifde Erziehung erhalten, welche das bewunderungswerthe Offizierkorps ihnen in zwei Jahren beigubringen bereit fei. (Beifall.) Der Minifter erklärte, er fei für bie Aufrechterhaltung ber militarifchen Refervenbungen bon 28 und 13 Tagen und schloß, eine ftarke, gut ausgebildete Armee fei unumgänglich erforderlich, um den territorialen Befit gu fichern.

hd gonfantinopel, 32. Ang. Gin italienifches Geichwaber wird vom 1. bis 6. September hier anwesend fein.

# England und Transvaal.

fein Gefunbheitszuftand erlanbt, fich Mitte Geptember nach Do no

= London, 31. Mug. Die Burengenerale Botha, Dewet und Delaren find heute Bormittag bier eingetroffen. Die brei Burengenerale haben um eine Andienz beim König nachgesucht, um ihn zur Geltendmachung seines Einflusses zugunsten ber Borichlage, die sie Chamberlain vorlegen wollen, zu bewegen. Es verlautet, daß der Ronig fie nach Schottland eingelaben habe.

= Birmingham, 31. Aug. In einer Rede aus Anlag ber Berleihung von Kriegsmedaillen wies Chamberlain auf den gegen die Regierung erhobenen Borwurf bin, fie fei auf ben Arieg nicht genügend vorbereitet gewesen. Er jagte, nach feiner Meinung werde das Land niemals bie Roften auf fich nehmen, die erforderlich jeien, um immer auf einen Rrieg vorbereitet gu fein. Es werde ftets nothwendig fein, fich an die Baterlandsliebe des Bolfes zu wenden, um für die Mängel bes ftanbigen Seeres Erfat zu ichaffen. Es jei hauptjächlich, wenn nicht ganglich, dem Beiftande der Freiwilligen ju verdanken, bag England erfolgreich aus dem letten großen Feldzuge heworgegangen fei.

= St. Selena, 30. Mug. Seute Abend gehen 1000 Rrieg &= gefangene auf bem Dampfer "Malta" nach Rapftabt ab.

# Die Vorgänge in Thina.

= Bafhington, 20. Aug. Der ameritanische Gefandte in Befing, Conger, wird mit China über ein bem englifch. dinefifden Sandelsvertrag ahnliches Abtommen in Berhandlungen treten mid hat bie Unweifung empfangen, alle England gugeftandenen Bortheile gu erlangen.

= 5canghai, 31. Mug. Rentermelbung. Der englifd-dinefifde Sandelsvertrag ift nicht unterzeichnet worben. Dadan und bie anberen Bevollmächtigten hatten fich jur Unterzeichnung berfammelt, fanben jeboch, bag bas Raiferliche goift nicht getroffen, am Nachmittag bes Tages, an bem bie Muterzeichnung hd. Lemberg, 31. Aug. Die meiften polnifden Blatter ftattfinden follte, abgureifen. Madan weigerte fich jedoch, den Bernach Bojen und fprechen die Befürchtung aus, daß Raifer weitere Mittheilungen aus Befing gu erwarten. Die Richtunter=

Bengt bon Digtrauen. China fucht eine Gelegenheit für bie eventuelle Richtanerfennung bes Bertrages.

L. Befing, 31. Aug. Die Bogerbewegung in der Proving Stifdwan gewinnt an Ausbehnung.

#### Muszug aus ben Ctanbesbüchern Sarlernbe.

Chefcliegungen: 30. Aug. Karl Philipp von hier, Aftuar in Mannheim, mit Elife Stols

bon Mannheim Berthold Hofftetter von Ringsheim, Bahnhofarbeiter hier, mit

Justina Ullrich von Sandweier. Friedrich Man von Eppingen, Obergartner hier, mit Emine

Laspe von Lauf. Georg Grill von Marnheim, Ruridner hier, mit Emilie Beil-

mann bon hier.

Karl Nagel von Blankenlod, Tapegier hier, mit Katharina Rarcher von Spielberg. Beburten:

22. Aug. Elijabeth Charlotte, B. Friedr. Paul Hopfensit, Kaufmann. 23. " Hans Jakob, B. Jakob Baedmann, Mechanifer. 24. " Maria Ursula, B. Johannes Bürkle, Schreinermeister.

Belene, B. Beinrich Beder, Unftreicher. Ernestine Christine Luise, B. Seinrich Rothweiler, Gartner.

Friedrich Christian, B. Christ. Schang, Stadttaglöhner. Maria Roja, B. Josef Futterer, Portier. Hilbegard Karoline, B. Karl Seufert, Amortisationstaffen-

buchhalter.

Ella Karola, B. David Biedemann, Schreiner. Erwin, B. Jat. Reureuther, Pfläfterer.

Gertrud Luise Friederike, B. Gottlieb Rudert, Trompeter. Abolf Hans, B. Georg Abam Kraftel, Ranglei-Affifter.

Maria Lina, B. Josef Laible, Bahnarbeiter. Friedrich, B. Wilh. Fleuren, Wertführer.

Wilhelm Karl, B. Jafob Ortner, Schreiner. Frieda Bittoria, B. Karl Backfisch, Maschinen-Arbeiter. Rub. Emil Otto, B. Karl Emil Neumann, Pribatier.

Eduard Wilh., B. Wilh. Bogenschütz, Gisenbahn-Silfsschaffner. Tobesfälle:

27. Aug. Balburga Burger, alt 50 3., Chefrau bes Fabritarbeiters Berm. Burger.

Karl Solff, Oberpostsekretär a. D., ein Ghemann, alt 60 J. Hertha, alt 14 Tg., B. Pius Stanger, Kaufmann.
Karl, alt 21 Tg., B. Karl Bürkert, Schneiber.
Emil, alt 3 Mt. 21 Tg., B. Peter Dreikluft, Schreiner.
Karl Friedr., alt 11 Tg., B. Karl Wielandt, Kaufmann.
Kusen alt 1 L 18 Tg., B. Kruft Kohr Gisenbroker.

Eugen, alt 1 J. 18 Tg., B. Ernft Fahr, Gifendreher. Anna, alt 9 Mt. 26 Tg., B. † Bilh. Olbert, Bagenwärter-

## Wafferstand des Rheins.

Ronflang. Safenpegel. Min 30. Mug. 3,88 m (28. Mug. 3,90 m),

Bergnügungs= und Bereins-Anzeiger. (Das Rähere bittet man aus dem Injeratentheil gu erfehen.)

Montag ben 1. September: Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr Berfammlung.

Roloffenm. 8 Uhr Borftellung. Mannerturnver. 811. Allgem. Turnen. 611. Damenabth. Friedrichschule. Voseidon. Herrenriege. 8 Uhr Schmimmabend im Vierordtbab. Bitherklub. 1/29 Uhr Brobe für Kurs 1.

Beste Kindernahrung. Vorzügl. Zusatz zur Kuhmilch. Muskel- u. knochenbildend. 22 mal prämiirt. -Ueberall zu haben. Niederl.in Karlsruhe in sämmtl. Apotheken u.vielen Drogenhandl.



Ostsfront bevor, das einst mit bunten Fressen geschmischt war, um aber verwittert und jeden Schundes dar ist. Das Rathhaus ist hatte. Auf die Fremden macht Posen einen entschieden großlädtizeines der interessantschen Banwerke Bosens. Rach dem großen Gindruck, und schon Mancher, der sehr sehres der interessantschen Giornami Battista di Guadro im gothischen Gindruck, und schon Mancher, der sehr sehren sehre ebenso wie die des Danziger Rathhauses start an Florentinische Bor- Stadt fich in ben Raisertagen gang besonders festlich ausnehmen die geplatte war, vorgefunden. bilber gemahnen. Die brei über einander liegenden Artabenreihen wird, bedarf wohl feiner Berficherung. erhöhen biefen Ginbrud noch, während ber im Jahre 1780 erbaute Sauptthurm burchaus barode Formen aufweift. Dit bem Rathhaus ift burch einen Uebergang bas 1893 im Renaiffanceftil erbaute Stadthaus, bas eine innere Ginrichtung von großer Bracht und Gebiegenheit enthalt, verbunden. Richt vergeffen barf und Gebiegenheit enthalt, verbunden. Richt vergeffen barf auch bie Fürforge werben, bie ber Magiftrat feit einigen Jahren ber gartnerifden Berichonerung ber Stragen und Blate wibmet, und die Begründung eines botanischen Gartens mit großen Treib-häusern, Teichen 2c. Das Gegenftud zu diesem ber Belehrung und

Fachfreifen geschätten Unternehmen entwidelt hat. Der private Unternehmungsgeift offenbart sich im Uebrigen am meisten in imposanten Reubanten. Richt nur in der modernen Reuftabt, bie auf einer Anhohe liegt, fonbern auch in ber Altftabt, an der Barthe, wird in neuerer Zeit machtig gebaut. Es giebt bort nicht mehr viele von den fleinen Saufern, die einst jenen Stadttheilen das spizifische Gepräge gaben. Soeben ift am Ufer der Warthe ein mächtiger Hänserkompler mit drei Straßenfronten in Form eines Trapes' vollendet worden, ein Werk der Gemeinmützigen Baugenoffenschaft, bem Bohle ber Arbeiter gewibmet. Es find 21 breiftodige Bohnhäuser, nur für Arbeiter beftimmt und von ca. 900 Berfouen bewohnt. Die Raiferin wird biefe in ihrer Art groß-

artige Unlage mit einem Befuche beehren. Bofen ift, wenn fich auch mit ber Zeit Manches geanbert haben mag, noch immer eine bebeutenbe Sanbelsftadt, befonders für Spiritus, Getreibe, Zuder 2c. Unter ben industriellen Aulagen befinden falles in Amberg der dortige Pfarrer Bergler zu einer Woche Spritfabriken, Maschinenfabriken, eine umfangreiche chemische Gefängniß und der frühere Zentrumsabgeordnete Bürgermeifter Lanten Fabrik, Brauereien und Destillationen. Berühmt sind die Posener Litore, die in allen Belttheilen Berbreitung gefunden haben.

Durch Gingemeindung breier Ortschaften, die zwischen ben ha Graz. 31. Aug. (Tel.) In ber Ortschaft Selathal Außenforts und der Stadtenceinte herangewachsen find, ist Posen wurde ein Bombenattentat auf den Fabrikbesiter Max Ritter neuerbings eine Großftabt von 120,000 Ginwohnern geworben. Gie von Gutmann aus Abmont in Oberfteiermart verübt. Gutmann wird noch mehr machfen, wenn die Stadtenceinte, wornber feit einigen wurde nur unbedeutend, fein Oberforfter Sobotca, welcher ihn Jahren zwischen ben Behörden verhandelt wird, auf der Wefteite begleitete, dagegen sehr schwer verlett. Der Attentäter Comitat Zemplin, sind infolgfällt. Zur Erleichterung des Berkehrs ist endlich das Berliner selbet, welcher die Bombe ichlenderte, ist gräßlich ver Daufer niedergebrannt. In bet beseitigt worden, nachdem man ichon früher das Königsthor, wund bet bie find for be ge to bet et worden worden bestellen Begleitete, dagegen sehr fiche Begel gewesen.

## Bermifchtes.

\* Dresden, 30. Mug. Der Sanptmann Curt Ambrofins Rrng bom 13. Infanterie-Regiment Rr. 178, ber wegen Falfdung ber Schieß. liften ufw. am 14. Juni bom Kriegsgericht gu 4 Monaten 10 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war, ist nach turger Haft jest begnadigt worden. (Frtf. 3tg.)

= Samburg, 31. Aug. (Tel.) Laut dem Bericht des Lootsen bon dem einkommenden Dampfer "Cith of Berlin" rannte derfelbe auf der Erholung gewidmeten Institut ift ber bereits vor 25 Jahren aus Brivatinitiative hervorgegangene Zoologische Garten, ber fich aus Sohe bes erften Feuerschiffes beim Lootfenberfepen ben gleichfalls ein= fommenden englischen Dampfer "Sispania", mit Beringen bon Fraferfleinen Anfängen unter ichwierigen Berhaltniffen gu einem and in burgh nach Samburg gehend an. Letterer ift gefunten; Die Mannschaft wurde gerettet.

= Bamberg, 31. Aug. Berhungert und mit Ungegiefer überfaet und am Ruden böllig aufgelegen wurde am Sonntag Früh in ihrem Bette im Kot liegend die ca. 70jährige Armenhäuslerin Anna Rath. Ged in Riebermirsberg (Frant. Schweig). Die Bedauernswerthe erhielt bon den Ortseinwohnern bas Mittageffen turnusweise aufs Fenfter gestellt, fonft nahm fich niemand um fie an. Der Bürgermeifter will die Bemeinbebienersfrau mit ber Bflege beauftragt haben. Dieje begab fich jedoch auf vier Tage zum Miffionsfeste nach Forchheim. Der dortige Kuratus und Borftand ber Armenpflege befand sich beim Katholikentag in Mannheim. Die Beerdigung wurde infolge der gerichtlichen Untersuchung auf Mittivoch verschoben. Der Bezirksarzt von Forchheim konstiatirte, daß der Tod durch Berwahrlosung und bereits mindestens 24 Stunden bor bem Auffinden eingetreten fei. weite berartige Fall, der in diesem Falle in Bahern bekannt wurde. Noch ist taum ein Bierteljahr bergangen, daß wegen eines gleichen Aufsehen

wie der vorliegende nicht minder frasse Fall zeigt, nicht gewirft. (M.A.3.

L. Genf, 1. Sept. (Tel.) Dem Londoner "Dailh Expreß" wird von hier gemeldet, daß einige sich hier in einem vornehmen Sotel aufhaltende' bentiche Offiziere Conntag Racht beim Spiel in Streit gerathen und handgreiflich gegeneinander geworben, feien. Anfolge beffen fei ein Duell vereinbart worben.

Floreng, 1. Sept. (Tel.) Der Unsft and ift jest allgemein. Die Raffeehauser find geschloffen. Man fest bie Unter-hanblungen fort, um den Ausstand in ber Metallmaaren= fabrif in Lignone, ber ben allgemeinen Ausstand hervorrief ju unterbruden. Die Bevolferung ift ungufrieben über ben allgemeinen Ausstand, weil berselbe in feinem Berhältniß 311 ber geringfügigen Angelegenheit fteht, um die es fich in ber Metallwaarenfabrit in Lignone handelt. Jeber öffentliche Plat in der Stadt ift durch eine Kompagnie Solbaten befett. Starke Kavallerie-Batronillen durchziehen die Straßen und Borftabte. Man nimmt an, bag ber Musftand noch 2 Tage bauern wirb. Mu einer Stelle murbe bie Gasrohre burchichnitten, aber gleich wieber ausgebeffert.

hd Baris, 31. Aug. In der letten Nacht haben in verschiedenen Stragen der Stadt förmliche Kämpfe zwischen Zuhälterbanden statts gefunden. Abends gegen 10 Uhr kam es wieder zu einem Renkontre, wos bei mehrere Revolverschiisse abgegeben und mehrere Personen verletzt wurden. Gin zweiter Bufammenftog erfolgte gegen 11 Uhr. Person wurde dabei getödtet.

hd Baris, 31. Mug. (Tel.) Die jungften auf Martinique ftatt: gefundenen Erbbeben haben große Umwälzungen auf bem Meeresboden bes Golfes von Megito verurfacht. Infolgedeffen ift die Schifffahrt bort fehr gefährlich und es muffen neue Geetarten angefertigt werben.

= St. Eticune, 1. Sept. (Tel.) Der Ausschuf bes Bergarbeiterverbandes im Loire-Departement hat einstimmig für ben 12. September ben Ausftand im Lofre Revier beichloffen.

= Glasgow. 30. Aug. Seute fand ein Bufammenftoß zweier Gifenbahnguge ber Untergrundbahn ftatt, wobei 23 Berfonen berlett wurden.

= Szerenes, 1. Sept. (Tel.) Im Dorfe Hegyalja-Mod, Comitat Bemplin, find infolge von Brandftiftung gegen 100

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Allerlei.

Räth feten Rilberräthfel.

Seil=

affner.

60 3

schule.

per= Sut= fekten wie

reß" imen Spiel orden

lge= ter= ren= orrief über iltniß ber tliche esest. Bor= wern aber

denen ftatt= , wo= erlett Eine

statt= soden fahrt n. Berg= ben

stoß Per=

Nob, 100

Beilage gur "Babifchen Breffe"



# Zahlengnabrat.

fchied trage	jeber 120	Diag miffe	Fints ant e	S, 4 Diag	16 11
0	は名詞	1000			Store Pa
THE PERSON	•		•	の記事	
		•	NES.		26000
	•	1 300	•	369	
•					1

In die Felder des nebens henden Dandrafs sud 25 versieden Ansten der eingerger. Auf die Siemme seder igerechten, der seinen Pertrechten und er der seinen Diagonalreihen of ist. Die in den beiden agonalreihen stehen Diagonalreihen schles war die in den beiden agonalreihen stehenden stehen and ist einender folgen, und zusch in in gleichen gen und zusch den nach feinander folgen (wie 1, 2, 4 n. 1. m.) und in der anderen agonalreihe mit Zwichenzinen nom 5 (also wie 1, 6, 11, n. 1. m.).

# Onabraträthfel.

Bas bie Liebliche ichmudt mit herrlich ichimmernbem Glanze, Bringt in blutiger Schlacht Belein Berberben und Tob. Gleichklang.

Auflöfung ber Rathfel-Ede

Auflöfungen folgen in nächster Countagonummer.

Bitderräthfel: Gliftings Ergänzungsräthfel:

Sinnrättfet: Stoß. Baffenräftfel:

Uhr, Rom, Act, Ohr, Ast, Lob, Amt, Sooffommer.

Seincich Borger, A. Gnerislot, Anna n. Albert. Zimmermann, Frank Martha Eiler. Louise n. Sophie Blücke. Heinrich Weber, Frank Lie Krank, Karl Föru, Franziska Fath, Recha Durlacher, Abolf Hisan inn. Serniu n. Bertha Sperio, Franziska Fath, Recha Durlacher, Abolf Hisan inn. Erwin n. Bertha Sperio, Franziska Fath, Recha Durlacher, Abolf Hisan inn. Erwin n. Bertha Sperio, Mana Hisan in Rarlsruhe; Anna Heroli in Bablietten; A. n. Franziska Battschi in Eadenburg; Heroling Matth in Sidhigen; Karl Rübe in Baben. Baben; "Ablerhorft" Griecheim; Emannel Schweizer in Teiberg; Minna Buch in Ettenheim; Anna Himas Himas Echad; A. Horn ind Gustan Linka Einergi, Minna Himas Eininger in Inna Gustan Echad; A. Horn in Edia Wachter in Simmelbingen; Herolf, W. Leitermann n. Essa Wachter in Stildlingen; Beronista E. Louis Edup in Edirach; Rubolf n. Paul Weill in Wildbad. Richtige Auflösungen fandten ein:

A. Her in Rarlsruhe. Fire die Redaktion verantwortlich: Druck und Berlag von Ferd. Thiergo



Rach bem Ungarifden bon Urmin Ronal.

Bumoriftifde Cligge. Auerhahnbraten

Behauptung hernahm, vahrscheinlich wirkte der Umgang mit Freund Rimwed in dieser Beziehung austedend. Er vaar aaach so gewaltig in Behauptungen.

Anch solft begann ich vor meiner Frau das Zob der Anterpahn, so erzählte son plus ultra der Scheich bieser prächtigen Bögel sei das non plus ultra der Scheinhu, bekömmlicher als Teuthahn, schlicher als Rebhuhn, bekömmlicher als Teuthahn geleben, das Interpreten und schlichen geleben und geschen, das Andre geleben und geschen, nach eine Frau und schlichen geleben, der geschenkten Schlich bein seuthahn geleben geschenkten Schlichen ungehickt ?" erfundigte sich roth vor Aufregnung ein wieselbeite Schlich geschen schlichen zu der geschenkten Schlichen zu des geschenkten Schlichen zu des geschenkten Schlichen zu der geschenkten Schlichen zu der geschenkten Schlichen zu der geschenkten Schlichen zu des geschenkten Schlichen zu des geschenkten Schlichen zu der gegen sie schlichen zu der geschenkten Schlichen zu der gegen sie schlichen zu der gegen zu den zugleich zu der gegen zu der zugleich zu der gegen zu gegen gegen zu gegen genen zu der gegen zu gegen genen gegen zu gegen zu gegen gegen zu gegen gegen zu gegen gegen gegen zu gegen zu gegen gegen gegen zu gege Ex erregte allgemeines, und wie ich gestehen nunß, berechtigtes ich einsten bie Etunde einige Freunde zu einem steinen Nachtessen ich Witterundt sessen bei Etunde der Aufanmentunft auf — drei Use nach Mitterundt sessen bei Bestimmt, daß einige der von bieser Einstehung Vetrossen ganz erustlich an der ungestörter war Frühen meines intesletinellen Kädderwerfes zu zweiselt begannen, trothem ich mich zu einer Zeit wie auch heute noch ganz unbehelligt in trothem ich mich zu Sett wie auch heute noch ganz unbehelligt in Seelsungen zu seinstelligt in Seelsungen zu seinstelligt war meine dieserlichen sie eine Bargerlichen wie immer; mit der Borgeschicht war wein Berstand so normal wie immer; mit der Borgeschichte bieser nächtlichen Einsahung aber bieser nächtlichen Einsahung aber bie

Ich habe einen Freund — vielmehr ich hatte einen, deun seit ein Geigelicht, es zu Greighlen, bie ich hier stälber und bein Ereignister, es zu Greighister, deines Abendern mit die mondern Start einen Verlichten, der rebeibei ein der berühnter Ichen ist eines Abendern Start und geschieden in "rothen Hahr mit die berühnter Ichen iber bies und das, über Politif und Finanzlage, ihr iber Buren und Hige, bis vor plöglich auf die Jagd zu sprechen iber Buren und Hige, bis vor plöglich auf die Anderte die Erzählung seiner "Letzen Ersebnisse". Er war auf fie der Hang danerte die Erzählung seiner "Letzen Ersebnisse". Er war auf fie der houft nur gekebnien oder sehr gefürsteten Frederischen geleistet, die zu Macken, Geweiten, hatte sich Warden Sänderen vor Schweiten schwieden Abaren, Geweiten schwieden Frederich der geschlich gestellten find. Daarstränbendsten Faderlages Ausharen selbst im na haarstränbendsten Fägerlateir fragte er mich am Ende:

Nach der Suppe, die ziemlich iniverligtt wieder vom Tische kam, verstummte plägtich jedes Wort, als die Köchin mit einem wahrhaft napoleouischen Ausdeund im Gesichte die Schiffel mit dem Benten hereindrachte. Alle Angen starten mit Spannung auf den stusstlichen East, so wie die den aber auch köftlich aus, so wost den fürstlichen East, mud wie das herrlich disstete, — wie werschlangen ihn

finisperig, und wie das herrlich dissete. — wir verschlangen ihn schon mit den Blicken.

Mehre Frau verheilte mit frierlichen Bewegnigen die Gaben.
Die Kinder bekanen natürlich die besten Stilde, aber auch mit gelaug es, einen ross augehanchen Anerhalpsentel zu erhaschen. Dann bissen von erhaschen Freichzeitig in das dustende Feisch.

Mein ältester Sohn bekan einen Unterkieferkrampf, bem zweiten mußte ich ein Auerhahnbruchftild, hart wie Marmorfkeit, aus dem Schlund holen, Kläxchen verlor zwei ihrer besten Zähne bei dem Raugeschäft, und May biß sich sien sient steine Junge dabei ab. Weine Frau wußte sich nud nus nicht zu helfen, fing dabei ab. Meine Frau wußte sich nud nus nicht zu helfen, fing dabet hestig zu weinen au, während ich mich in mein Zimmer zurückzog, wo ich meine total entzindete untere Geschätzbarksie zwei Stunden lang mit Sisumschliegiagen behandelte. Aluderen Tags brachte mit richtig ein Dienstmann die verschwochen zwei Auerhäuse. Aus ich fie in Empfang nahm, ärgerte es mich einigermaßen, zu schen, doß die Wdgel satt gänzlich gerupft waren. Wahrscheinlich wollte mein doch nicht völlig uneigennütziger Freund die schönen Federn für sich behalten. Und wie hätten sich meine Kinder über se gefreut 1 Dann waren sie auch von Kugeln Rannd Schoten arz zerfchosen, was wieder meine Frau mit Wiss mit der erfüllte. Ich gewöhnlich erst nach dem zehnen oder zwösses zu Leden haben und sich gewöhnlich erst nach dem zehnten oder zwössten mei Schus zu die biese tinne mit Schus mit gegen. Ich gewöhnlich erst nach dem zehnten oder zwössten meine Schus zu ergeben pseus zu ergeben pseus zu ergeben mit Schus zu ergeben pseus zu ergeben zu ergeben zu ergeben pseus zu ergeben mit zu ergeben pseus zu ergeben zu erg

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Mis ich mich etwas erholt hatte, begann ich köer die Sache un nachzubenten. Man ist also nicht ungestraft zum ersten Mal Anexes habnbraten. Es muß unbedingt irgend ein Fehler untergelaufen sein. Iefen mußte ich entbeden.

Icht. Diesen mußte ich entbeden.
Ich agab es aber so viel "siehe da — und siehe dort", das ich nich ganz mide arbeitete, ohne etwas finden zu können. Dann nahm ich "Brehms Thierkeben" zur Hand. Da waren die schlicken Gesichten über den Anexhahn als Bogel und Gatte zu lesen, aber übet seine Andereitung als Braten stand nichts. Es seichte also das wichtigste aus dem Thierseben. Schließlich that ich, was ich von vornherein hätte thun sollen. Ich schlick in großen Krachines sie sie vinseitung stand zu lesen, das ich war es also! Gleich in der Ginleitung stand zu lesen, das ein Auerhahn vor der Zudereitunden zu gesteinnen Beweggründe der höheren Kochfunst ihrem wahren Siene gesteinner Beweggründe der höheren Kochfunst ihrem wahren Siene um erkalung und der höheren Kochfunst ihrem wahren Siene um

hauptete meine Fran. "Dann verlasse Dich darauf, mein Lieb, auch unfer Auerhahn wird weich werden wie frische Butter. Und wie herrlich wird er

Das Kloster "La Grande-Chartrense" bei Grenoble.

Thurst

ich uns dann schnecken. Aber hollah!" schrie ich plöhtlich auf, "jeht ist es gerade 12 Uhr Mittag."
"Aun ja, was ist denn weiter dabei?"
"Aun ja, was ist denn weiter dabei?"
"Aun daß die vorgeschriedenen vierundachtzig Etunden absanfen ?"
ken. "Fran, stadt denn. Rechne es doch geschlicht Wann meinst geden 12 Uhr Kachts beendet, dann ung der überlicht am Donnerstag der in.
"Bran war nichts wechen ..."
Erennde zu fo ungewöhnlicher Strütlisse gezwungen, ein paar Freunde zu fo ungewöhnlicher Strütlisse gezwungen, ein paar Erennde zu fo ungewöhnlicher Strütle sind Mitternacht, in gingen willig daranf ein. In Meine Statz und Stammrischgenossen dich der Alles samen sie listern und mit wohlfonserviertem Appetit, um deschiedert. Alle kamen sie listern und mit wohlfonserviertem Appetit, um deschieden Vieleschie weite Gran als ahnungsvoller Engel
eich auch ein paar andere gutdürgerliche Paaten bereitsielt. Mein senifaligen von näuslich tros der vierundachtzig Stunden von einer keiner Kannikassen der Kannikassen ist ist kahnlichen Their Kannikassen abseit gutdürgerliche Paaten der Kannikassen ist ist kahnlichen Their Kannikassen ist ist kannikassen abseit gutdürgerliche Paaten der Kannikassen von einer einer Kannikassen abseit gutdürgerliche Kanten dereitsielt. Mein kannikassen abseit gutdürgerliche Kanten dereitsielt. Mein kannikassen abseit gutdürgerliche Kanten dereitsielt. Mein ken fahnlichen Their Kannikassen abseit gutdürgerliche Kanten dereitsielt. Mein ken fahnlichen Sahnen abseit ist kannikassen abseit gutdürgerliche Kanten dereitsielt. Mein fein kannikassen abseit ist kannikassen abseit ist kannikassen abseit ist ist kannikassen.

Wenn man ganz nichtern die Geschichte des senkbaren Vassenn inen erbauten Anstehlstert, ist man versucht, das lettere von iedem nen erbauten Anstehlster Enstschied werschaft, das lettere von iedem nen erbauten Anstehlster Anstehlster seiner verschieden keiner kein ind Santos Dumont is wenig anzensnmen, wie Gischarden Klein eiten mid weren von Anstehlsten abhängig, alle Migersolge waren bei udig, wiederhosten sich des jedem Valle Arbitagig, alle Migersolge waren bei udig, wiederhosten sich des jedem Vallen mit der erstehlten Trieben wiederhosten sich der seichen Anstehlsten Anstehlsten Anstehlsten Verlächen Anstehlsten Verlächen Anstehlsten die Anstehlsten der karten Anstehlsten kassen der karten Verlächen und mit der nothwendigen Seicherung gegen Beschähligungen thatsächlich gebant werden, ein Betracht das der der karten Anstehlsten wirderen Vallen der den Massen Vallenwersehr kann in Verlächt das der Die Tragkraft selbst des größten Bassens ist den Missenschaft seine ungewöhnliche Schnelligkeit mit Vallender erzielen, so rechtscharen Vallens, Mit dem Winde ihr erchtscharen Vallens, Mit den Winde ihr erchtscharen Vallens, Mit den Winde ihr er ein Riese geg en den Wind deitern, der da liegt die größter, unbessen wirdes ein Keine des Lenkbaren Vallens, selbst den Keine an der deitern, dem Arbitalische Anstehlen den Arbitalische des Anstehlsen den Arbitalische den der Juniah geschen, den Arbitalische Geschern, dem Arbitalische der Karten der keine Anstehlsen.

Da haben wir nun noch den artig fliegenden Maschinen. Ihr whöchstens einige Menschen anvertraue einsacher Konstruktion und billigem Berkehr bedeuten können als der Allebel, der Gasinhalt und das unge Rab und Kindomobil sind wesentlich den Straßenverkehr zu respreniren. n noch ben zweiten Answeg, ben ber vogelstinen. Ihr werden sich in ber Regel nur ein, ben anvertrauen können, bennoch würde sie bei und billigen Preis ungleich mehr für ben en als der Basson, bessen, ihr fehsen. Anch ind wefentlich Einzelfahrzeuge und doch fähig,

Bon einigen Enthysiasten mit Ausgebot ihres Vermögens, ja sichens Lebens erstrecht, findet der mechanische Flug det der großen Menge so wenig Vertrauen, daß von der Opserwilligkeit, die den Wan von hundert nußtsein Valsons ermöglicht hat, hier nichts zu spillen ist. Dennoch — nur der Apparat, der geich dem Vogel die eigene Schwere in Bewegung untest, anstatt sie unstunigerweise durch das Gas zu neutralisten, nur der Apparat, dessen Levegungswidehrig das Gas zu neutralisten, nur der Apparat, dessen Levegungswidehrig der Geglern der Luft ermöglicht, nur er ift zur Lösung der größen Frage berufen, und er wird sie auch einnal lösen, mag es in 10, mag es in 50, mag es in 100 Jahren geschen. Der Balson, an dessen Frage berufensmitzung fa keineswegs zu zweiseln ist, mag uns als Gelegenheits-Verkersmittel, mag uns im Kriege, det der Erberforsdung große, wichtige Diensse Eslugmaschine, der sie Erberforsdung große, wichtige Diensse Eslugmaschine, der sie Erberforsduschen die Flugmaschine, der Stigenschine erschließen und allein die Flugmaschine, der Be

Deitochner der "Grande Chartreuse" selbst das ber nich ihre glorreiche Ersindung, den berühmten Ligueur, eichrem Einste gu gewinnen wußten und noch wissen er Chartreuse, des nach dem Aloster bezeichneten wider an den neuen Bestiger über. Denn ohne die den, Retorien und Warte der in dem benachbarten in Jadrit dürste es diesen schwer salten, die sechs weite, zu deren Jahlung sie sich verpflichtet haben, be gerauszuwirtsschaften.

# Die Verfehrsmittel der Zukunft. Bon W. Berbrow (Coswig). (Nachbrud verboten.)

rascheren Transportmitteln, die ein solches Neugeit unch bessern van Spatkast, Ersubungsgeis und bessern von Denken und Khatkast, Ersubungsgeis und linternehmungskuss auf den gestet des Berkebrs bewirken? Ober ist es Mode. Suggestion, man möchtet des Berkebrs bewirken? Ober ist es Mode. Suggestion, im Arphalisationspunkt, wie ihn im 16. Jahrhundert der Bergbau, im 17. die Achhmie und Chemie, im 18. die Erwebetechnik dischere Es wäre nicht schwerz wenigstens zum großen Theil das letztere zu Gestweisen, wieden bis Gentreiben gengen retsen, wird auch die Leichgilltig sind. Wenn die Entwicklung des Weltberfehrs und seiner Spilspmittel ihre Entstehungsgründe gleichgilltig sind. Wenn die Sangenge und Einen, wird auch die Leichgilltig sind. Geweisen, wiewohl für die Entwicklung des Weltverkehrs und seiner Hilbete? Allismittel ihre Entfiehungsgründe gleichgnitig sind. Wenn die Erstwicklung des Weltverkehrs und seiner Hilbungen reisen, wird auch die Zeit sie seisen, und Kahrzenge und Geschwichten, die den Acteren von uns noch Kopfschielten erregen, werden unseren seisen, die den Acteren von uns noch Kopfschitteln erregen, werden unseren seisens nieren kilderen Erstellablich und unseren Erstellaberge, die dem menschichen Werden uns gegenüber so treulos sich erweisen, wie das Element, in dem sie schwinnen sollen. Wann werden wir kliegen Ewnen, in dem sie schwinnen sollen, dat uns in Wahrheit nur weiter davon ensfernt.

stroffes scheitern, d gang abgesehen.

1,10,

mag mis als Gelegenheits-Vertehrsmittel, mag mis im neriege, ver der Erderforichung große, wichtige Dienste leisten — das Lustmeer als Völkeltraße erschließen und allein die Flugmaschine, der mechanische Flügel.

Wenn man freilich die Austalten betrachtet, die manusgesetzt zur Berbesterung der Berkehrsmittel zu Wasser und zu Lande getroffen werden, so möchte man die Nothwendigkeit, auch die Lust noch in Anspreisen, du nehmen, beschein ausweiseln. Schau wird in Italien

Die neue Ordensgeschung, am deren Durchflistung die franzilische Regierung arbeitet, sücht zur Lösung so mancher Beziehungen, die
aus der Urväter Tagen auf die Gegenwart überkommen sind. Kein
Wunder, daß es dabei nicht immer ganz still, friedlich und fein säwerlich
hergest, daß ein Theil des Publitums mit all der Zäsigteit, auf deren
Schutz das historisch Gewordenn stehts rechnen kann, die Bervirklichung
der Beschlissse einer Ber Rahlurne entstiegenen Herzen zu verhindern
stuckt. So wird die don uns bervits nitzelseite Wischt des Karthäusser gustebeln, in Grenobse und Ungegend saum mit übermäßigem Entzicken
ausgenommen worden sein. Wir dringen ein Bild der "Grande Chartrense", des veltbekannten Stammklosters des Ordens, das gegen die
unsständige Jahrescente von sechs Millionen Franks offendar im Zuze gestellte Achrescente von sechs Millionen Franks offendar im Zuze

jammenhang mit den kirchenpolitischen Wirren übergegangen ist. Seit 816 Jahren, also mit den Tagen, da Abt Bernhard von Clairdaug auf einem Esel durch die Lande ritt und die Wölfer zur Befreuung des Grabes dhieft it vachrief, haben die geistlichen Heren in ihren maserischen weißen Möcken und den entsprechenden Capuzen hier ihren Sitz gehabt. Eine Wissen mitten in den Beugen war das Land, als der heilige Bruno von seinem Bischofssis Köln aus es im Jahre 1086 einer Handool Mönche wim den Kartharer machte. Die statuta Guigonis, ihre strenge, der der Beneditiner angehafte Ordensregel, hat die Karthauser nicht gehindert, im den Kuf umgänglicher, netter Herenge, der kommen, Ihre "Karthausen" tulknarische Lederbissen, die den Ramen der frommen Brüder kragen, deugen dassig, dah nicht nut im Puntse stronzmen Brüder und geistlicher

Sen wichtend beit erfiche Schnettled, weichet hie sich eine der Schaft mehre die Sant ungweichtet ist auf weiter Stein und einem ander bie berichtet serinde beites Sant ungweichtet ist an eine Schaft sein der Schaft sein sein der Schaft s

Aber blicken wir weiter. Berschwunden sind pon der Landstraße es die schwerschligen Omnibuse, die behäbigen Planwagen, die rassen, den Positsuschen Omnibuse, die behäbigen Planwagen, die rassen, den Positsuschen mid kappennden Banerngefährte. Sie tragen die keine Positsuschen nicht mehr, der raschere, tragkräftigere, unermiddichere Motor nicht mehr, der von der Misse, Eine Weile mag eich noch der Landsnam gegen den Unschwing wehren, weil er das Pferd in der Andsnam gegen den Unschwen kann, aber auch er wird sein die Wieden, daß es bester ist, das Pferd vor dem Pkstug zu lassen, der wird schreichen wird wohlseiter als Hafter sein Motor zu übertragen, gelektrische Landswirthschaft" durch, pksigt der elektrische Strom den Boden, und Kappendichtschaft" durch, pksigt der elektrische Strom den Boden, und Happendichtschaft" durch, pksigt der elektrische Strom den Boden, und Happendichtschaft das Korn, wie er jest die Räder kreibt und

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch tiefbetrübt die traurige Mittheilung, dass nach Gottes unerforschlichem Rathschluss heute Früh 3/49 Uhr unser guter, treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

# Herr Theodor hatz, Kaufmann,

im Alter von 48 Jahren nach langem, schwerem Leiden uns durch den Tod entrissen wurde.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Arthur Hatz. Theodor Matz.

Karlsruhe, den 31. August 1902.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 2. September, Vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Markgrafenstrasse 52.

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach kurzem Leiden verschied heute Vormittag unsere liebe, gute Tante, Schwägerin und Cousine

# Fräulein Sofie Oehl

wovon ich hiermit Freunden und Bekannten schmerzerfüllt Kenntniss gebe.

Karlsruhe, 31. August 1902.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Oehl.

Beerdigung: Dienstag den 2. September, Nachmittags 4 Uhr.

Trauerhaus: Kaiserstrasse 116.

10613

Shlokfreiheitägeldlotterie

die Loofe zur II. Mlasse

bis zum 5. September erneuert sein muffen und nach biesem Termin fein Anspruch mehr auf Erneuerung erhoben werden fann.

Ernenerungsfoose à M. 3.— 6.-, 15.- und 30.-; Raufà M. 6.—, 12.— 30.— und 10615.2.1 60 .- bei

Carl Götz,

Bautgeichäft, Rarleruhe. Tühtige Kleidermacherin Zither-Club Karlsruhe.

(Lotal: Pring Carl.) Montag Abend 1/29 Uhr Brobe für Eursus N. Donnerstag Abend 1/29 Uhr Probe für Eursus III. Der Borftand.

lanz-Unterricht Dienstag den 2. Cept., Abbs. 81/2 Uhr beginnt ein Zang-Enrins im "weißen Löwen", Kaiserstr. 21. Achtungsvollst B15682

Joh. Scheer, Tanglehrer, Kaiserstraße 23.

*l*erlauten

hat fich ein junger, gelb., raubh. Pinscher mit heller Bruft u. fchwarzer Schnauge Der ehrliche Finder wird gebeten, benfelben gegen Belohnung Amalien-ftrage 22, parterre, abzugeben. Bor Antauf wird gewarnt. B15641

Wegen Mugug um ichnell 31 empfiehlt fich im Anfertigen von raumen 1 Michenschrant, 1 Kanapee, Damen- und Rinbergarberobe. 2.1 1 vollftänbiges Bett zu verlaufen. Mihlburg, Bachftr. 44, 3. St. | B15631 Schwanenftr. 34, part.

Dem verehrlichen Publifum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Mittheilung, daß ich am 1. September bs. 33. am hiefigen Plate Waldhorustraße Nr. 21 ein

# Anktions-n. Kommissionsgeschä

eröffnet habe. — Baaren- und Fahrnifverfteigerungen in und außer bem Saufe übernehme ich jederzeit unter Zusicherung befter Erledigung und billigfter Berechnung.

befter Erlebigung und billigfter Berechnung.
Meine langjährige Thätigfeit in diefem Geschäftszweig und bie mir zur Berfügung stehenden großen Räumlichkeiten seinen mich in ben Stand, den weitgehendsten Ansprüchen geehrter Auftragzeber genügen zu fonnen. 10616.2.1

Rarlernhe, 1. September 1902.

Josef Hischmann jun., Auftione: und Rommiffionegefcaft, Waldhornstraße 21.

NB. Gingelne Möbelftude fowie gange Sanshaltungseinrichtungen werben auch gegen Baarzahlung fäuflich übernommen.

Zwei gang neue, schöne große Bilder

in modernen, brannen Rahmen, für nur Mt. 2.80 pro Stud zu verfaufen. Gerwigstraße 39, 2. Stod, rechts. Berb-Bertauf. Mehrere Wirthichaftsherbe, 2 m

ang, 1 m breit, 1,60 m lang, 90 em breit, 2 Bad-, 2 Wärmeofen, Lupfer-ichiff, mehrere kleinere, zu fehr billigem Breife unter Garantie ju verfaufen.

Berb- und Dfenlager, 2. Sof. Wegzugshalber

hochfeine Alicheneinrichtung, Herb, Schreibtisch, Ankauf 150 Mt., für 100 M., Divan, Tisch, Stühle, Bilber, alles furze Beit gebraucht, fofort zu berfaufen. Bu erfragen unt. B15606 in ber Erp. ber "Bab. Breffe". 2.5

# Stellen finden.

für einfache Buchführung u. leichtere Correspondenz auf 1. Oftober a. c. n cine Branntweinbrennerei nach Karlsruhe geincht. Anfangsgehalt Mt. 1500. Offerten unt. Rr. 1059: an die Exped. der "Bab. Breffe". Expedient f. Spedition, 1800 Mf. Filialleiter f. Geschäftsburcau.

Ageniaren-Bureau Karlstr. 6.

Frifenr-Gehilfe, tüchtiger, tann fofort eintreten

A. Bufer, Walbitr. 69, Rarleruhe. Ein tüchtiger B15498.2.2 Monteur

fir eleftr. Start- und Schwachstrom With. Lipp, Karlsruhe, Eleftrotechnische Werkstätte, Hirschftr. 27. Telephon 1328.

Tücktige

tigung bei

Karl Dieber, Sofienstraße 56.

# Limmertabestere fofort gefucht. B10020.

Waggonfabrit Aftiengefellicaft Raftatt.

Transmissions = Deler, hat, für sofort gesucht von 10605 Rupp & Moeller, Durlacher-Allee 29. 2.1

für banernbe Arbeit fofort gefucht

U. Kautt & Sohn, pofwagenfabrit, Rarlsrnhe

anlage unseres Neubanes suchen wir alsbald einen tüchtigen, gesernten Schloser als heizer, ohne Wohnungsberechtigung. Offerten mit Gehaltshaltsansprüchennehst Zeugnissen wollen bis 15. Septbr. d. J. auf unseren Bauburean in Pforzheim, Bahnhofftraße 22, eingereicht werben. 4908a·2-1 Bauleitung f. d. Amtshansneuban.

# Verkäuferin= Lehrstelle. &

Gin jüngeres Fraulein aus guter Familie finbet in meinem Gefchafte bei fofortiger Bezahlung Lehr-ftelle als Berkönferin. 2.1

Ph. Wilhelm. Putz- u. Modewaaren, Raiferstraße 205.

Gine tüchtige Bertanferin, in be Bapier- und Schreibwaarenbrauche bewandert, wird jum als-balbigen Gintritt gesucht. Koft und Logis im Saufe. Familienanschluß. Offerten mit Zeugnigabschriften nebft unter Nr. 4911a an die Exped. der "Bab. Preffe" erbeten. 3.1

MI. BI **Buche lofort:** 

jungen Rellner für hotel-Reftaurant bei 45 bis 60 Dit. vierteljährl. Be-Mäheres Bureau Hauwyhler,

Ablerftr. 28. Telephon 122.

Stelle finden fofort:

Rochfräulein,

2 tilchtige Rüchemadchen, 1 Raffeelochin.

Stellen finden:

Reftaurationstöchinnen, Mabden, welche tochen fonnen, Saus- und Rüchenmabchen burch bas Burean Höfler, Durlacherftr. 69.

Rellnerinnen für hier und auswärts, Birthichaftstöchinnen, Rindermab den, haus-, Rüchen- u. Brivat madden fofort gefucht. B15639

Bureau Jasper, Durlacherftr. 58, 11.

Gin anftändiges Madchen, welches gut fochen, fowie allen fouftigen bauslichen Arbeiten porfichen tann, indet bei einer fleinen Familie bon Perfonen per fofort bei hohem Bu erfr. Raiserfir. 24, 1 Treppe.

Gine einzelne Dame fucht gum Oftober ein Madden, bas gut ochen und alle Sausarbeit verrichten fann. Sich zu melben bon 8 bis 11 Uhr Morgens und bon 2-4 Uhr Radmittags Atabemieftraße 28 B Stock. B15648

Ein junges, braves Madchen wird gur Beihilfe in die Bahuhofrestauration Durlach gesucht. Zu erfragen daselbst. B15623.2.1 Braves fleißiges Madchen auf lofort für ftanbig ober zur Aushilfe B15625.2.1

Steinftraße 19, 1 Treppe hoch. Gejucht auf 1. Oftober alteres, Kindermädden

ober Fran zu Kind von 1/2 Jahr. Offerten mit Zengnißabschriften unter Mr. 4873a an die Expedition der "Babischen Presse". 3.2 Kindermädchen-Gesuch.

Muf fofort ober fpater ein fleißiges,

Mädchen für Alles bei zwei Kinbern gefnit. Bu erfragen Balbftr. 58, 8. Stod.

# Stellen suchen Vertrauensposten,

in leichterer Beichäftigung, wirb bon einem alteren, genügfamen Berrn unter Ottober d. J. oder paterhin gesucht. Kaution kann gestellt werden. Gest. Offerten beliebe man an die Exped. der "Bad. Presse" unter Nr. 10454 einzusenden. 2.2

Ein Fräulein aus achtbarer Familie wurde ben Saushalt in tath. und gutem Saufe ibernehmen.

Offert. unter L. M. 1000 bahnpostlagernd Rarlernhe erbeten

bas in ber Riiche perfett ift und einer feinen Haushaltung felbständig vor-fteben tann, fucht paffenbe Stellung (geht auch ju einzelnem herrn). Offerten unter B15596 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Gin Madden aus guter Familie welches bürgerlich tochen kann und alle Handarbeit versteht, sucht in gut. Hause als Mädchen für Mes auf 1. Ottober Stelle. Off. u. E. B. 100

3wei=3immer=Bohnung, 2. St., beibe Bimmer auf bie Strafe gebenb, ift auf 1. Oftober gu bermiethen. Raberes Gotheftraße 41 2. Stod, lints. 9795

Raiferallee 23, IV. St., links, if Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Kiche, 1 Mansarbe und Kellerabtheilung nebit Speicherantheil zum Wäsche trocknen, zu bermiethen. Näheres Daselbst und Kaiserallee 15 im Kontor zu er-

Neubau Gde Glimmer- und Seibelstraße in ruhiger schöner Lage sind 2., 8. ober 4-Zimmer-wohnungen per 1. Oktober zu ver-niethen. Näheres baselbst ober Karlftraße 76.

Rüppurrerftraße 20, hinterhaus, finb 2-3immer-Bohnungen mit Rochgaseinrichtung auf fofort ob. pater gu bermiethen. Raberes in

Schwanenftr. 34, nachft b. Kronenftr. find 2 Manfarbenwohnungen bon 3 und 2 Zimmern und allem Zugehör auf 1. Oftob. zu vermiethen. Bu erfragen im 2. Stod, links, bon 10 bis 3 Uhr. B15472.2.2

Cehr hübiche Wohnung, 3 Bimmer ec., 3u 220 Mt., auf 1. Oftober 3u bermiethen bei 3. Baumeister, Bild-haner, Karl-Wilhelmftr. 11.

Uhlanbitraße 26 ift eine freundliche 2-Bimmerwohnung auf 1.Oft, billig zu bermiethen.

Rimmer-29ohunng und Bugehör, Roch- und Leuchtgas, Alofet mit Bafferfpulung; ebenbafelbft Seitenbau Drei-Zimmer-Wohnung, Bu gehör nebft Gas, beide billigft ber 1. Oftober gu bermiethen. Rah. Borberhaus parterre.

Wegen Weggug sofort zu vermiethen Balbitr. 19, 2 Treppen, 3 Jimmer-Wohnung mit Zubehör nebst Alfov. Hirs erste Bierteljahr trägt ber jetige Miether noch einen Theil ber Miethe. B15078 23

Dortftrafte 13a ift eine ichone freundl. Manfardenwohnung 2 Bimmern, Rüche 2c. 2c. auf Mon. zu vermiethen. Näh. 3. St. 10826 Muhlburg. Sarbtftraße 1 ift eine 2Bohnung bon 3 Bimmern, eine folche von einem Zimmer und Kitche, sowie eine Memise auf 1. Ol-tober zu vermiethen. B15616.2.1 Mihlburg. Aheinftr. 45 ift ein mit Riche u. Bub. an fl. Fant. (nur

# an bermiethen. Raberes bafelbi in ber Burftfiliale. B15361.4. 2 Zimmer,

erwachsene Berf.) fofort ober fpater

Bohn= und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Centralheizung, in ichonfter Lage ber Stadt, find sofort ober auf fpater an einen besseren Berrn zu vermiethen. Abresse unter Ar. 10484 in ber Exped. ber "Bab. Preffe" zu erfragen. Molerftraße 19, 3. St., ift ein

möblirtes Zimmer zu ver-ethan B15602,2.2 miethen. Mabemieftr. 16, 2. St., ift ein schön möbl. Zimmer mit guter Benfion au vermiethen Mmalienftr 20, 1 Treppe hoch, ift ein freundl. einfach aber gut möbl Bimmer fofort ob. fpater

Möblirtes Zimmer ofort gu vermiethen Scherefte. 8

Berd billig gu verfaufen. Bürgerstraße 6, 2. Stod, rechts, ift ein hubsch möblirtes 3tummer gu vermiethen. B15615.2.1 Gin ichon möbl. Bimmer ift an

ofort zu vermiethen. Schützenftraße 57, 3. St. Gin Bohn- n. Schlafgimmer, parterre, mit feparatem Gingang auf 1. September ober fpater an einen traße 20, Borberh., p. B15609.2.2 Gartenftr. 57, 5 St., tonnen einige Arbeiter ober Mabchen billiges Logie erhalten. Dafelbst ift auch ein ut möbl. Bimmer gu bermiethen. Raiserstraße 56, Sths., 2. St., nabe am Marktplat, ift ein möblirtes Zimmer an soliden herrn ob. Fraulein gu bermiethen. Raiferftraße 80 a, am Marttplat, B Treppen, ift ein icones, fein möblirtes Zimmer an einen bessers Herrn per sofort zu vermiethen. B<sup>1556</sup> Raiserstr. 134, Hrh. 2. St., sind 2 Raiserstr. 134, Hrh. 2. St., find 2 möbl. 3immer sogleich zu ver-miethen. B15636

Paiserstraße 138, 3 Tr. ist ein schön möblirtes **Zimmer**, in bester Lage, sosort zu vermiethen. B1560**5** 

Cachnerstraße 14, 3. Stod, ift ein einsach möblirtes Zimmer und ein schönes Mansardenzimmer sogleich billig zu vermiethen. B15614-2-1 Leopolbstraße 2a, 5. Stod, am Raiserplat, ift ein möbl. 3immer

Deffingftr. Dr 54, ift ein mobl. Manfarbengimmer an einen oliden Arbeiter zu bermiethen. Marienstraße 3, 3. Stod, Borber-haus, sind 2 einsach möblirte Zimmer, eins mit 2 Betten, an herrn ober Fräulein sofort zu ver-miethen.

Marienstraße 55, 3. St., links, ift ein freundl. möbl. Bimmer an auftand. herrn ob. Dame p. 1. Sept. ob. später zu vermiethen. B15522.8,8 Morgenftraße 14, 4. Stod, links, ift ein ichones 3immer mit einem ober zwei Betten fofort ober päter zu vermiethen. Schlofplat 3, Eingang Kro 1 Treppe rechts ift auf ein möhl. Zimmer an befferen

Schützenstraße 18, 3. Stod, ift ein gut möblirtes Bimmer mit anger Benfion an einen befferen perrn ober Schüler fofort gu ber-niethen. B15514.8.2 miethen. Schigenfir. 47, Borberhaus, fofort schönes, möblirtes Zimmer zu bermiethen. B15507.3,3 vermiethen.

oftener. 10. Jimmer mit 2 Betten an 2 ordentliche Arbeiter oder an 2 Fräulein sogleich zu ver-miethen. B15574.3.8 Unmöblirtes Zimmer mit Alfob. geränmig und freundlich, ift gu ber miethen. Raberes Kriegftraße 12

im Uhrenlaben. Biftoriaftraße 13, 2. Stock, ift ein gut möbl. Bimmer mit Benfion an einen foliben herrn fogleich gu rmiethen. B15633 Bittoriaftraße 13, 3. Stod, ift ein einfach möblirtes Bimmer an zwei folide herren fogleich ober B15634 wäter au vermiethen. Malbhornftr. 12, Sth., 4. St., ift ein gut möbl. 3immer sofort gu vermiethen. B15621

Bwei fehr hubich möblirte Bimmer (Bohn= u. Schlafzimmer) m. Balkon u. freier Musficht, fofort ober fpater gu bermiethen. Raberes Mathyftr. 10, 2 Tr., rechts. B15423.3.3 Bwei unmöblirte Bimmer mit einer Kammer, in Mitte ber Stabt, auf 1. Oftober billig zu vermiethen. Zu erfragen unter Rr. B15622 in ber Exped. ber "Bab. Presse".

Unmöblirtes, freundliches Zimmer,

in einen großen Sof gebend, auf 1. Oftober abzugeben. B15408.5.3 Friedrichsplat 4, 3 Treppen.

# Zu miethen gesucht

Zimmer gesucht. Für eine sehr anständige Berson (Mäherin) wird auf 1. Oft. bei besseren Leufen ein helles, freundliches, nicht zu theueres, unmöbl. Zimmer gesucht. Zu erfragen unter Nr. 10608 in ber Exped. ber "Bab. Breffe."

Zimmer-Gefuch.

Sauptlehrer fucht auf 1. Oft. ober irüher 1-2 Zimmer. Lage zwischen Schlopplat und Raiferftr. bevorzugt. Befl. Offert, unter Mr. B15539 an bie Freb. ber "Bab. Preffe" erb.

Student fucht ein gut mobl. Bimmer im westlichen Stadtviertel u miethen. Offerten bitte unter Mr. B15520 an die Expedition ber "Bab. Presse" zu richten. 3.3

Unmöblirtes frbl. Bimmer bon Ein besteres Mädchen, das etwas Mähen tann und Liebe zu kindern hat, sindet sosort gute Stelle.

Näh. Herrenstraße 15, 3. St.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Oberrealidule.

Friedrichsichulhans, Raifer-Allee 6. Waldhornftrafe 9.

Realicule,

Die Unmelbungen nen eintretenber Schuler werben in beiben

Freitag den 12. September, 8—12 Ilfr Formittags: dabei sind Geburtszeugnis, Impsichein (für die über 12 Jahre alten Schüler Wiederimpsichein) und Nachweis siber den bisher genossenen Unterricht vorzulegen. Das regelmäßige Alter für den Eintritt in die unterfte Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elste Lebensjahr.

Gie Aufnahmsprufungen ber neu eintretenben Schüler finben ftatt: Freitag und Samstag den 12. und 13. September.

Alle Schuler berfammeln fich in ihren Rlaffengimmern: Montag den 15. September, 8 3ifr.

Der Lehrplan ber Realschulanstalten für bie brei unteren Rlassen filmmt überein mit bem für bieselben Klassen bes hiesigen Reformgymnasiums

himmt überein mit dem für dieselben Klassen des hiesigen Resormgymnasiums bei gegenseitiger Amerkennung der Promotionen.

Die Anmeldung des Schülers für eine Klasse, insbesondere für die unterste Klasse, in einer der beiden Anstalten giebt kein Recht, die Aufnahme des Schülers in der dertersfenden Anstalt zu verlangen, da die Wohnungen der Schüler in erster Keihe maßgebend sind und sowohl vor wie nach der Aufnahmsprüfung durch die beiden Direktionen eine angemessen Berteilung der Schüler nach den Stadtteilen statissinden wird, in welchen die Schüler wohnen, um größere Ungleichheiten in der Frequenz der neu zu bilbenden Klassen zu vermeiden.

Mit der Oberrealschule ift als Parallestasse von Ob. II eine kauf-männische Facktlasse verbunden, in welche junge Leute ohne Aufnahms-prüfung aufgenommen werden, die das Zeugnis der wissenschaftlichen Be-jähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erworden haben. Karlsruhe, den 25. August 1902.

9384.3.1

Groff. Direftion der Oberrealigule: Groff. Direftion der Realigule: Dr. Firnhaber.

# Dr. Chrhardt.



Leib-Grenadier-Verein **Badisher** Karlsruhe.

Unter bem Proteftorat Gr. Rgl. Soh. bes Großherzogs.

100 jähriges Jubiläum

des Badischen Leib-Grenadier-Regiments L am 23., 24., 25. Mai 1903 in Karlsrube.

Ansere Mitglieder werden aufgefordert, die Theilnahme an obigem Seft längstens bis 15. October 1902, unter Angabe von Compagnie, Dienftgrad und Jahrgang, beim unterzeichneten Forstand per Yost- 🕎 Karte anzuzeigen.

Anmeldungen ehemaliger Seib-Grenadiere, welche dem Berein nicht angehören, werden ebenfalls entgegengenommen.

Der Yorkand. Ulrici.

# Môtel

Morgen, Dienstag den 2. September:

Grosses

Ravellmeifter Honrath.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei.

Scoper ichattiger Garten

1000 Menschen faffenb.

Mittagstisch 3u 70 Big., Mt. 1.— und Mt. 2.—, auch im Abonnement.

> Lebende Krebse ftets vorräthig im Sofbaffin.

alt, feit 25 Jahren in der Müllerei Mehl- und Frucht-Beidaft thatig Frucht-Geschäft thätig

jucht fich in ein Geschäft einzuheirathen. Offerten unter Rr. 4898a an bie ber "Bab. Breffe" erbeten.

Ladierofen für Glasmaler sind billig zu verkaufen. B15584.2.2 Gerwigstraße 32, 1. Stock.

Zu verkaufen. Ein gutes Spezereigeschäft Umftanbe halber zu vergeben. Näheres in ber Exped. d. "Bad. Preffe" u. Rr. B15282.

Gin Bimmergerüft, fowie ein

# Neuheiten

Damen- u. Herren-Kleiderstoffen

empfehle

in beften Fabritaten gu billigften Breifen; Mufter gerne gu Dienften.

Raiferftraffe 101/103. Filiale: Werderstr. 48.

Raiferstraße 101/103. Filiale:

Werderftr. 48.

Verein ehemaliger bad. Dring=Karl=Dragoner Rarlsrube.



Diejenigen Rameraden, welche ben Ausflug am 7. September noch beten, am Mittwoch den 3. September am geschäftlichen Bereinsabend sich in das Berzeichniß einzutragen. Nach diesem ist das Berzeichniß als abgeschlossen anzusehen. 10560.2.2 Der Vorstand.

Verein der deutschen Kaufleute Ortsverein Rarlsrufe.

Bente Dienstag : Haupt-Versammlung

im Bereinslofal "Bring Carl". Arbeiterbildungs = Verein Bilbelmftraße 14. Montag:

Montagsversammlung.

Geschw. Moos Kaiserstrasse 96. Einziges Specialgeschäft und grösstes Lager in Postkarten am Platze. Täglich Neuheiten. Billigste Preise. en gros, en détail.

# Billiger Möbelverkauf.

In Wolge größerer Raffa-Ginfaufe, bireften Begug und Gelbftfabrifation von Bolftermobeln in foliber Arbeit, 30 Betten, vertaufe ausnahmsmeif

billig: Frangöfifche Bettftellen von 20 M. an palbfranzösische " Möste Wollmatraten

Saarmatragen 35 30 Stück polirte Chiffonniers von 30 " an

25 18 " Wasdytom mode mit Marmor

u. Beschlag 38 polirter Nachttisch 7 Spicaelichränke Vertito ohne Auffaß

mit Dauschelauffat hochfein, m. Spiegel 48

30 schöne Divans Rameeltaschenbivan Chaise-longue Bliischaarnituren Rüchenmöbel aller Art, Berbe,

Stühle, Spiegel in größter Aus-wahl. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. 9927.10.8

6 Steinftraße 6. Babewannen, Sitbadewan-

nen, Rinderbadewannen und Abwaichwannen, Babebfen, gange Babeeinrichtungen gu ben Karl Reinhold, Afabemieftr. 16. Ginen vorgäglichen füßen

emfiehlt

Heinrich Lay, Relterei, Leffingftrage 15.





ben der Kaiserpassage Telegramm-Adresse:

Waberg Karlsruhe

empfiehlt bei billigster Preisberechnung Trauerkränze aller Art, Brautbouquets und Kränze, Hochzeitssträusse, Blumenkörbe und Jardinièren ausgepflanzt sowie ausgesteckt in den verschiedensten Ausführungen. Grosse Auswahl von Palmen sowie anderen Blatt- und Blütenpflanzen. Ständiges Lager von Kranzschleifen und Bändern aller Art. Künstl. Kränze und Blumenkörbe, ferner Pflanzendünger, Baumwachs, Gartenwerkzeuge. Ausführung von Pflanzen-Dekorationen bis zu den allergrössten. Uebernahme von gärtnerischen Neuanlagen und Instandhalten derselben

Versandt nach ausserhalb unter Garantie.

Geöffnet im Monat September Morgens von 1/28-1 Uhr und Nachmittags von 1/23-8 Uhr.

Raffenschluß 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlußbade-Die Babezeiten für Frauen bleiben wie bisher, und zwar in: a. Schwimmhalle jeben Wochentag Bormittag von 9-11 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag von 1/23-1/25 Uhr, sowie am

Freitag Abend von 6 Uhr ab. b. Beigluft=, Dampf- und elettr. Lichtbader am Montag und Mittwoch Bormittag und am Freitag

Anrabtheilung. Jeden Wochentag Vormittags 9—11 Uhr und Nachmittags von 1/23—1/25 Uhr. d. Bannenbader werden zu der allgemeinen Bade-

zeit an Frauen u. Manner abgegeben. Karlsruhe, ben 25. August 1902. Städt. Badverwaltung (Vierordtbad).

10580 zeigt seine Rückkehr an. Amalienstrasse 85. Telephon 1057.

#### Mitte September erhalte ich einen Waggon

# frische schwedische Preisselbeeren.

18-20 Pfg. per Pfd. Borausbestellungen erbeten.

C. Cartharius, Karlsruhe.

Der Erfolg beweist baß ber Apparat "Planet" D. R. B. 116220 und 116471, ber

liefert, die ausgedehnte Einführung seiner technischen Bollfommenheit, soliben Ausführung z. berbankt.
Alle Bortheile sind in einsachster Weise vereinigt, irrthümliche Bedienung, Gasverlust, Geruch, Rußen und Rauchen der Flammen absolut ausgeschlossen. Das durch den "Planet" gelieferte Gas eignet fich vorzüglich gum Rochen 2c.

Ausgeführte Anlagen bestätigen! Der Apparat entspricht ben gesetlichen Bestimmungen aller Staaten. Rataloge, ausführliche Beichreibung, Referenzen 2c. fteben

Acetylenwert der Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H. Heilbronn a. A.

Engl. Drehbant, Schranbstod Gin schöner Schlosserberd so gut u. Berich zu vertaufen. B15617.3.1 wie neu ist billig zu vertaufen. Michtburg, harbistraße 6. B15601 Durlacherftr. 55, 2. St.

faufen ihre Ausstenern bet grösster Auswahl zu staunend billigen Preisen am besten bet Friedrich Holz,

Möbelmagazin, Karlsruhe, Waldhornstraße 19. \_ Telefon 1030. ====

Bohnen= und Arantitänder in jeber Größe empfiehlt billigft

H. Zink, Rufer und Rubler, Balbhornftrafe 45. Reparaturen werben ichnell unb illig beforgt. B15195.6.5

gefucht von Oberprimaner bei erahrenem Neuphilologen. Gefl. Off. unt. B15620 an die Erp. der "Bad. Preffe".

Verloren Freitag Abend von der Gottesauer Kaferne bis zur Lachner-fraße eine Damenuhr. Der ehrliche inder wird gebeten, folde gegen elohnung abzugeben B15555.3.2

Wolfartoweiererftraße 10, 1. St. Gebrauchtes Schreinerwerkzeug

zu faufen gefucht. 1. Wolz, Schreiner, Beiertheim.

Unweit Karlsruhe ift ein schönes, größeres Anwesen ganz ober getheilt au perfaufen.

Näheres fagt die Expedition der "Bad. Presse" unter B15591. 5.2

Rappstute, jährig, für mittleres und leichtes

Bewicht, truppenfromm, unter Dame egangen, wegen Berfetung nach Tfingtan ju verfaufen. Sauptmann Candenberger v. Meisy, Maftatt. 4845a,2.2



Pferd (Halbponn) Chaifen= und Zugpferd berwendbar, ift Umftande halber fofort vertäuflich. Räheres Raiferftraße 66,

Wagenpferd, 7 jähr. Rappen; fast neues Geschirr und Bhacton, auch einzeln, zu ver-Offerten unter Dr. 4903a an bie

Erped. ber "Bab. Breffe" erbeten. Wagen - Berkauf. Mene und gebrauchte Pritiden-wagen mit und ohne Febern, sowie ein neuer Schuttwagen sind zu ber-faufen bei Schmiedmeister Haus in

B15531.2.2

Dfen! Dfen! Dfen! 10 Junter & Ruh Rr. 2, 3, 4, 10, 12, 14, 16, 64, Full-, Obal-, Salerneofen in berichiebenen Größen, für Landleute große Ovalofen, gute, gebrauchte Waare, unter Garantie fehr billig gu verfaufen. B15857,3,3 Adlerftrage 28, Berb. u. Ofenlager.

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK

111

he tu